



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

431 (15.9.1916) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-331264

Bezugspreis: Warf 1.10 monatlich, Bringerlohn 30 Pjg., durch die Poli einkhl. Polizustellungsgebühr M. 482 im Dierteljahr. Einzel-Rummer in Mannheim und Umgebung 5 Pjg. Angeigen: Kolonel Deile 40 Dig. Rehlame-Seile 1.20 Mik. Soluft der Angeigen-Annahme für das Mittagblatt morgens 1/9 libr., für das Abendblatt nachm. 3 libr.

and,

er Hi

L'anii

fuir Scul

nte es n fich, e ibm

tie m

genue und USta-

BUIL.

iche

1

un de

7 non

r ein

£100

apm.

mung

nist

in ber

per

(bang-

46.

be bes

9

В

füt

tung

LEEDE

112631

art.

CAR.

ft

i dila

145

di.

General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

Telegramm-Abroffe : "Generalangeiger Mannheim"

Badische Reueste Rachrichten

Caglich 2 Ansgaben (aufer Sonntag)

Gelejenfte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Täglich 2 Unsgaben (außer Sonntag)

3weigschriftleitung in Berlin, M.W. 40, In den Belten 17, Fernsprech = Nummer Telephon - Amt Hansa 497. — Postsched - Ronto Ur. 2917 Ludwigshafen a. Ab. Beilagen: Amtlides Derklindigungsblatt für den Amtsbegirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wiffenichaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtichaft;

wodentl. Ciefdruchbeilage: "Das Weltgeschen im Bilde"; Cechnifche Rundichau; Sport-Rundschau; Wandern und Reifen sowie Wintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt. Mr. 431.

Mannheim, Freitag, 15. September 1916.

(Mittagblatt.)

Veniselos nicht mit der Kabinettsbildung betraut.

Das Rabinett Dimitrakopulos.

Mithen, 14. Sept. (BIB. Richiamtlich. Meldung ber Agence Habas, Der Ronig lich Dimitratopulos fragen, ob er bie Rabinettsbilbung übernehme. Dimitrafopulos bat grundfählich augenommen. Er wird wahrideinlidy heute bom Ronig empfangen, Ruch bem er fich mit bem Rönig ins Einvernehmen gefett hat, wird er feine Absichien ben Gefandten der Entente auseinanderfegen und bann endgultig antworten.

Bern, 14. Sept. (BBBB. Richtamtl.) Der Temps fchreibt mit einem gewissen Weißtrauen vom griechischen Rabineitstrechsel; Der Ronig bente anicheinend an ein Rabinett chemaliger Benifelisten, Die aber aus Chrgeis und Machtfucht Rivalen und Gegner Benifelos geworden feien (in diesem Busanmenhang nennt Temps an anberer Stelle Dimitrufopulos). Gin folges Ministerium würde fich stoor auf Sporpatifien für die Enfente berufen, aber bennoch die Bartel des Dofes ergreifen. An eine Bernfung Benifelos habe aber ber Stonig anideinenb nicht gebocht.

Bu derfelben Frage fagt Petit Borifien gang offen : Dimitrafopulos habe in den legten Johren fcarf gegen Benifelos Stellung genommen, daß man feine Berufung nur fower gutheißen tonne,

Berlin, 15. Sept. (Briv.-Tel.) Bevor unch Dimitrafopulos vom König Konstantin mit ber Bilbung bes neuen Minifterhung betraut war, wurde er schon, wie die Deutsche Toges-Beitung bemerft, bon einigen Ententeblattern als nicht genehm bezeichnet,

Es bleibt abzurvarten, ob die Befürchtungen

ber Entente fich bewahrheiten werben. Die feit-

her borliegenden Rachrichten über Dimitrafopu-

los gaben fein flancs Bild feiner politischen Berfonlichkeit. Wie wir schon gestern mitteil ten, foll er ein Wegner von Benifelos fein, aber mehr aus perfonlichen als aus fachlich politischen Granben. Er foll im parlamentarifchen Kampf feine Hauptaufmerkfamkeit immer darauf gerich tet haben, Benifelos Rieberlagen zu bereiten Wie gleichfalls ichon furz mitgeteilt, hatte ber Bertreter bes "Journal" in Aifen eine Unterredung mit Dimitrafopulos, in der diefer u. a erflärte, er fei groar mit Benifelos binfichtlich der Opportunität bes Eingreifens Griechenlands nicht ber gleichen Auffassung, Ingerthin musse er anerkennen, bag die Eknundlage, der bon Benifelos verfolgten Bolitif bie einzige fei, Die bem Intereffe und ben Weffilblen ben Sellenentims entipreche. Gine Politif des Abwartens fonne nicht mehr länger durchgeführt werden,

namentlich feit bem Eingreifen Italiens auf bem Balfan, Entweber muffe Griechenland gang auf die Seite ber Ententemachte treten ober dams fidy für die unbedingte Reutralität bis jum Ende bes Rriegen entschliegen, Debmen wie die obigen Reugerungen des "Temps" binin, jo gverben wir wahricheinfich eine Fort. coung ber Bolitif Zaimis erfeben, eine Bolitil bes Answeichens, Rachgebens und Lavierens, obne ffare und feste Entscheidungen nach ber einen ober anbern Geite bin. Affo eine Bolitit, ble ben Erwartungen ber Entente voll nicht entiprechen wird. Sie braucht in der gegenwärtigen neifitärischen Loge am Ballan einen ihr gang und unbebingt veridriebenen Mann on ber Spipe bes griechtichen Rabinetts, einen Monn

ben Benifelos, Dag ber nicht berufen worden ift, fondern einer feiner personlichen Wibersacher von unbestimmter politischer fficning, bas ist für ben Augenblid bas bervortechendite Mertmal ber Lage in Griechenland. Mus biefer erffart es fich, bag die Kommiffion ber femushischen Rammer für Auswärtige Angelegenheiten einen Beschfuß angenommen hat, ber ber Regierung nabelegt, die Berhindlungen mit Griechensand abzubrechen und zu einer Bolitif ber Mition Abergugeben, Die Entente broucht eben eine schnelle Rarung ber Lage. Die aber fann ihr nur Benifelos bringen. Daß ber Ronig noch immer fich nicht in ber Rollage fieht ihn zu rusen, beweift, bag die Widersacher der ententefreundlichen Politik noch immer hin-reichend ftark sind, um Benkelos zurückzubalten. Wir benken an dus Heer, das, wie auch die französische Breise zugidt, im Offiziersvers wie in der Truppe in der Mehrheit ententeseindlich ift. Hus weiteren Berichten ber franglififchen Blatter aus Athen geht hervor, daß die Beit für Beniselos noch nicht gesommen ift, und baß bas Losichlagen bes Generals Samuil als eine sehr bedeutliche Sache angesehen wird, so lange die Gefahr besteht, daß es im Müchen feiner Armee zu einem Aussennd in Griechensand formuen founte.

Das vierte griechische Armeekorps.

E Berlin, 15. Gept. (Bon it, Berl, Baro.) Die Offiziere des vierten griedzischen Armeeforps, bie, wie berichtet, fich in beutschen Schutz begeben haben, werben, wie die Morgenbost berichtet, bon ihren Familien begleitet fein. Die Offiziere wollen babirch berhuten, daß ihre France und Kinder burch die Ententefreunde verhangern. Diefe Gefahr befand in ben Garnisonsveren ber vierten griechtiden Armee nicht nur für bie Golbaten, fonbern auch für beren Angehörige. Der Rame bell Generals, welcher an ber Spine ber griechischen ! Memor fteht, ift noch nicht befannt.

28 i en, 14. Gept. (BIV. Lichtamtlich.) In Beprodung ber Ueberührung bes vierten griechifden

Diefe Ueberführung ift gewiß einer ber benftour-tiglien Zwischenfalle in biefem Rriege. Er zeigt elne Teile in Galonifi unter bem Drude ber Entenie und unter den Berführungen bes Geldes von ihr abgesplittert jein, für die Hollits des Königs ist und fich den berhoften Bremden wicht nichtließen und für bie Bebeinder bes Landes nicht fampfen will. Min harteften betroffen ift Die Friegspolitif Benifelos. Er tonn nicht verlangen, daß ein Arieg geführt wird, gegen den die Armee ibs zu einem folden Grade ift, daß fie dem Drude er Untente fich um feinen Breis fügen will. Das ange Gugengewebe der Entente fullt gufaumen. Die fann nicht einmal vorgeben boh die Arregsmeinung sei, denn beutzutope sind Bolf und Armee ein Nörpex. Der Borfall ist ein Krach für Beni-jelos, ein Aradi für die Entente, ein Rrech für die triegspolitif in Griedjenfand.

Das "Rene Bien er Tageblati" fdreibt: barifche Borgeben der Entente gegen Griechenland richt gebraubmarkt weeden, als durch die Er-lehung des Schubes drutscher Truppen durch den ben deutschen Rameraden expies, ba feine mora iide und verzweifelle Lage ihm den geobyügigen dan eingaben, feine Treue zu retten und zu toab-en, ilt gugleich ein Petrickenhied über das Weiuht ber Machthober ber Entente, Die predigen, bas für für bie Bitteetigteit und Bibilifation fampfen.

Die "Neich spon" ichreibt: Boll Migefühl für bie schwere Lage feines Bandes und die ichmerg-ichen Empfrichungen, welche inpfere Soldaten im entichland die neutralen Truppen Griechentands in Chren empfangen, und bei ihrer Dardreife wird man auch in Collecteich-Ungarn olefen fo-nigetreuen Truppen zeigen, bag bas bervijde. Rot von haefer Andrifft, der mis dem politisch migetreuen Truppen geigen, daß der Derifft bei möglich mier königs und der Medichen gespolitenen Boll und hoer some son bei und verbeilten geben bei und ber Dentschen, Bulgaren wied. Die Lat des vierten geschischen Ausgesten geschieden geben. Als der rumänischen Graufamteiten.

Feierlicher Gottesbienft gue Erhaltung bes Friebens in Griechenland.

Berlin, 15, Gept. (Briv. Tel.) Bon ben 21 Möstern am Berg Athos hielten am 13, September 19 griechijche einen feierlichen Gottesdienst zur Erhaltung des Friedens für Griedenland ab. Die Runde von dieser Feierlichfeit bat, ber Deutiden Sageszeitung gufoige in gang Griechenland tiefen Eindrud bervor-

Von der Salonikifront.

Bern, 14. Sept. (BIB. Richtamflich.) Einer Meldung bes Corriere bella Gera gufolge bat die feit bem 10, September eingeleitete Aftion ber Alliierten ergeben, dog bie Deutschen und Bulgaren über nicht gu unterigabende Streitfräfte ber fägen, die gut mit Artillerie berjeben, frand gu leiften.

Der flegreiche Bormarich in ber Dobrudicha.

Jekows Armeebefehl.

Der Armeebeschi, ben General Jekow anlöse lich ber Eröffnung ber Feindseligkeiten 31vi-

Um die durch den berhaigten Bertrog von Bu-fareit mit Jugen getretene Gerechtigfeit wieder derziehellen, waren wir gegroungen, wiederum gir den Batfen zu greifen und nach erhitteriem Rampie feinie um ben Breis fostbarer Opfer Ma gebonien bon feinen ferbifchen Unterbrudern gi befreien. In der Absicht, uns unfer fchones Ma Armireforps nach Deutschland schreibt die "Noue urmeinsamen Baterlandes zu reihen und ed it Freie Breffe": Bierteineung ift gemis einer der heufmar- Giogner in Salonifi eine bunt zusammengewürfelt Armee, mit ber fie und angugreifen verfuchter Aber alle ibre Berfuche icheiterten und ibre fam nærlichen Bemühungen gerfchellten an der Granit-nauer der helbenmutigen Bertaibiger unfered na tionalen Befibes und ber Zog ift nicht feen, we unfere Beinde im Giben werben gerfcmettert

Run aber erhob ber tudifche und unwürdige Saupt gleich einer ichleichenden Schlange, Die oag, um die Berwirflichung bes nationalen Werfe unferer Bollseinbeit gu berbindern. Ohne von iegenbtoie berausgeforbert worben gu fein, eraff nete er bas Jeuer auf unfere Donauhfichte, ibier Branen und Rinder und unternahm feige Angriffe

negen unfere Errengpollen.
Effigiere, Unteroffigiere und Goldefent Ein herrliches und beweidenswertes Los ift euch gugefallen: Die geschödigte Ehre Bulgartens gu rachen und unfere fadine Dobrubsche, unfer ange-liammites Band, den Urfils unferer Böter, von fel-

nem Martbrium zu befreien. Unterfitigt durch die Armes unferer Berdilindeten feid ihr frart genug, um die felgen Feinde zu güch tigen und diefen Gienben zu zeigen, daß der Bul gare gegen diejenigen graufam fein fann, welch Anne nicht erfahmen und euer Bajonette nicht ihnmpf werden war ber belliftlindigen Gernichtung bes Beindes, Rein Mitteid feinen Parbon für diefe Belglinge.

Die ruffifden Streitfrafte.

E Berlin, 15. Zept. (Bon u. Berl. Baro.) Mus Stodholm wird gemelbet: Reber bie in der Tobrudicha gegen die deutsch-butgarifden

und Tilrfen mitreißen fonnte. Sie branchte bei Bernesbangigen Manner Geseden Giber ber borbigen ruffiichen Trupben fund-ben Beniselos. Daß ber nicht bernien lanes gegen die Ihrannet des Wierverbandes und tioniert General Sarontichfowski, welcher bis porben ift fondern einer heinelschaft und bei Pharmung, mit der geschischen Armee sum Ausbruch des gegenwärtigen Arrieges die mififche 37. Infanteriedivifion im Berband bes 18, Armeeforps befebligte. Gein friiherer Brigadefommandeur Generalmajor Zunafow ift ihm jest als Stabochef beigegeben, während Generalmajor Bolowsow bei ibm die Dienfte eines Generalquartiermeifters verrichtet. Intereisont ift, daß ben ruisischen Streitfraften nicht nur japanische Artillerie, jondern auch japanische Artillericoffiziere beigegeben find.

Das militärische Problem auf dem Balfan.

Bern, 14. Sept. (BIB. Richfomtlick.) In einer Betrachtung des militärischen Problems auf dem Balfan schreibt Corriere della Zero, auf fast allen Kriegoschamplaben jei die Initiative auf die Alliberten libergegangen, tur auf dem cumänischen bedrobe die seindliche Initiative den Berlauf ber Operationen, wie man fie vernünltiger Beise auf dem Bolfon mit dem Cintrift Rumäniens in den Kries find und Befehl haben, gaben Wider botte erhoffen fonnen. Man babe annehmen milifien, daß eine Offenfibe Sarrails und der rollifde Bormarid noch Bulgarien Hand in Sand gehen wurden. Statt beifen ftiefen bie Bulgaren in der Dobrudscha vor, um den rumänticheruflischen Angriff zu vereiteln, der des militärijdypolitische Wirrial auf bem Balfan endgülfig zugunften der Entente entscheiden Sofia, 7. Gept. (Berfpätet eingetroffen.) und damit die Grundlage endgillig für den Meldung der Bulgar, Telegraphenagentur. Endfieg batte ichoffen kannen. Andererfeits fei es unsweifelbaft, daß die Oesterreicher nach der jekigen Berkirzung ibrer fransfolvonischen ichen Rumänien und Bulgarien erloffen bat. Front den Rumsinen im Gebirge wirkent Biderstand leiften könnten. Schliefelich fei in dem Wangel an einbeitlichen itrategrichen Gefichtspundten der Grund des Jogerns Serroils noch erbitteriem bit erbliden. Es fei baber brengend nöfig, fich im Mommando und in der Befolgung eines bestimmten Planes nicht noch einmal die Anstrengungen ber Entente bereiteln und den Sieg binausidieben wiltben.

Der Jufammenftof bei Bermannftadt.

m Röln, 15, Sept. (Briv.-Tel.) Die Roln Beitung meldet aus dem Kriegspreffequartier: Muf berben Geiten von Hermannstadt bielten die gestrigen Rämpfe an, in benen die angreifenden Rumanen fich deutschen Truppen pegemüberjahen. EG6 banbelt fich unt jene rumanischen Kräftegruppen, die fiber ben Roten Eurmpois becommercidient moren und mit bent Angriff feut die Grundlage für einen weiteren Boriton noch Rorden ichnifen wollten. Der Bufommenftoft endete bamit, bag die Rumanen reitles obgewiesen murben.

Die Mudreife unferer Butareffer Gefandtichnit.

El Berlin, 15, Gept. (Bon u. Berl. Biere.) Ans Zrodbolm wird gemeibet: Uniere Buforefter Gesandtichaft mit ihren Fliebelingen mird ben ben Ruffen noch immer feft. gebalten. Es ideint, dan die anfamus unternommenen Schritte in jenes Stadium geraten find, me das langiame Junftionteren des idwerfolligen ruffischen Bermtenförpers eine völlige Beilegung des Zwifchenfalles aufbolt. Borlingfig läft fich nichts Bolitibes liber bas Arciloffungebotum ber Bufarefter Gejanbtidaft erfabren.

Cofig, 14. Gept. (293B. Richtamtlich,) Meibung ber Bulgar, Telegraphen-Agentur, Gantliche Bertreter ber neufralen Stonten in Sofia erhielten eine Ginladung gwedt Teilder Stochnolmer Rorrespondent der "Boffischen nahme an einer internationalen Unterinchung

MARCHIVUM

Bolia, & Sept. (1829, Widsoutlink, tapben-Agentur meidet: Der 20 in i fige ichaben angurühten. Einige Srelingunge Willight it and above. The mieser in bas-Dentificat augenomiaen und vertich dem Mioffice day Groffrenz des Hivilverdienstordens

Kfellen über "das leregeführte Rumonien"

30 "Rha Daglight Milebando" fdireiti Sci invertide Stantstehrer: Det Sien Mumaniens ift absolut abhüngig von Musiands Sieg, und se also nur mit der Verwirflichung der ruftischen Anteresien möglich. Aber die gange Weit fonnt diese Interesien: Konsantiscopel und die Dar-Danellen, Beumamens einzige Berbindung mit dem Mittelmeer. Die Gesahr von seiten der Zentralmächte war durckans nicht dieselde! Auferdem achten fie ble Heineren Staatsbifbun geit, wallernd Rugland fie unterbrudt. Rumo nien wor nicht geztungen, Bartel zu ergreifen. Go hat in Freidert die Labil getroben und muß betoft für fein Giedlat verantwortlich fein. Siegt nodi gefahrlicher feln als die Richerlage,

Der Wiener Bericht.

Wien, 14. Gept. (BEB. Richmutlich.) Amtiich wird perlantbart:

Geftlicher Kriegeschauplat. Front gegen Rumunien.

Mehrere feindliche Angriffe weitlich und öftlich von Ragi Sgeben ihrmann ftabt) wurden abgewiefen. Un ben übeigen grontfeilen feine Greigniffe.

Gerresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Harl.

An ben Starbuthen wieb abremale be f. lin gela bepit, nach ausgiebiger Arrillerievorbereitung, bie fich bis gum Trommelfener fteigerte, rudte ber Beind gegen unfere Stellungen auf bem Smutere, ber Enboba unb bem Capul bor, murbe aber blutig abge-

3m Cibo. Inle ift ber Rampf node im

theeresgruppe des Ceneralfeldmarichalls Pringen Coopold von Banern. Die Lage ift unveranbert.

Italienifcher Ariegoschauplat.

The feinbliche Weichunfener gegen me Raribodifinde gewann gufelrende

3n Tirol feuten unfere Trubben bie Ganberung des Aurameo-Mebieto jort, nahmen bei Er oberung einer Sobenftellung 44 Alpini, barunter Offigiere gefangen und erbeuteien ein Dindinengewelle, fomie nambajte Barrate. Unfere Siellungen auf bem Juffang.Ramm fiehen unter anhalienbem Arillieriefeuer.

Gudöftlicher Kriegsschauplat. Meine Greigniffe.

Der Stellvertreier bes Cheje bes Generaljtabs:

b. Do fer, Gelbmaridmilentnant.

Ereigniffe gur Gee. Mm 13. Ceprember nachmittage bat ein feindlichen Gingzeuggeschwaber, bestehend aus 18 Caproni unter Bebedung von brei Abmehrfluggengen, einen Mugriff gegen Trieft nuternammen. Bur Unterfrühung bielten fich im Golf fedis feindliche Torpedo- und gwei Motorboote auf. Go murben gahlreidje Bomben abartoprien, jebode nur geringinginer Sadiichaben und gan fein militarifder angerichtet. Someit befannt, murbe ein Mann leicht ber-

Linicufdriffeleuinnat Baufield gwang im Luftfampi ein frindliches Abwehrfingzug um Wiedergeben und Rudtug binter bie frinb. Inter Linien.

Figene Alugzeuge und Abwehebatterien er-gielten Treffer auf feinbliche Torpebobooie.

But gielder Beis erfcien ein feindliches Bingsenggeichwaber über Parenco und warf en. 20 Bamben ab. Anger ber Zerftorung einer Felb. butte tourbe fein Schaben angerichtet.

Flottentommande. (Berritt ich größten Teile ber gestrigen Abend-Ausgabe enthalten.)

Der italienische Bericht.

Norm, 15. Sept. (BIB. Richantline) Rott later Berick bom 11. September. Durch hibr Afetierunternehmungen gelong es unieren Ab-leifungen, fich ber wichtigen Stellung in den Neinen Zaratal (Bofmami) und unf Logozisc abrimen der Travenauges- und dem Boiteta ur bemiöchtigen. Am Oberlauf bes Geltzor Bolt) griff der Seind mit karter Macht einer unieuer vorgeschobenen Boffen auf ber Forame lbibe an und gwang ibn, fin etwa 100 Mete gurildzugieben. In ber Nacht gum 13. Geptie verjante der Zeind und beinger Artillerievor bereitung Angriffe auf unieer Siellungen be Saxing (am oberen Jongo) und gwiften Bal-tons und Cenzone (udbreitlich von Bolmein): commende mit Berluften abgeweien.

Beindliche Friegunge marien Bomban auf un ever Batterien aufgebalten und von anfere Alugirugen verjagt. In der versangenen Rad bar ein feindliches Alugienggeichwaher Sa Wiorgio de Mogaco, die benachbarten Belber un andere ficine Dertilichfeiten bombardiert, Wah rend bes gestrigen Rodmittage unternabm ein ligen nimenbartiden Bebingungen uns bei beifien atmobberifchen Beningungen mit bei be igem Bind, bestebend aus 22 Caproni-Alug gengen, umer Bebeckung einer Jagd-Airuport, inen Alug über bab Arfenal, den Lloid und die Alegerichupven dei Trieft, Die führen Aliegerichupven dei Erieft, Die führen Aliegerichupven, die Zeich mit 172 größfalibrigen Bemden, die a Tounen ftarten Explosionisch das ftellten. Gie tralent ebenfalls Bubuftreifen und im Bau befindliche Schiffe auf ben Berifen Ausgebehnte Brande murben feitgestellt, Obwol de ben feindlichen Abwebegeichüben und Angriffen ber feindlichen Seefluggengen ausge ent waren, find unfere Angreuge familie in geloffen worden, bre Lager greuntgefehrt.

Jur Lage in Desterreich-Ungarn.

Bien, 14. Sept. (WIB. Richtaunt.) Di Beutiden Radriation melben: Die Boliverfommlung bes Denisich Rationalen Berbandes jat noch einer Erdrierung, bie fich an ben bor bem Berfinenben Dr. Groß fiber bie Tatigfeit Des Borftandes erfintteten Bericht inüpfte, einer Minteag angenommen, in bem fie fub fice bis Einberufung bes Reichstates und Det Delagationen ausspricht, ferner einen Antrog, ber fich gegen bie Beschränfung ber Frei jeit der Presse durch die Handhabung der Zensur ichter. Der Borfland murbe aufgesorbert, fich bei ber Regierung filt bie Schoffung eines einheitlichen Berpftegungs - Amtes einzusegen Schlieftlich murbe mitgeteilt, bog bie im Feide tehenden Alegeordneten der Deinseigen Arbeitebairbe anichliegen würden.

Die Rabinettstanglei beginnvortete ein Bulbigungotelegennum mit einem Tefegranum, in dens der Raifer bem Deutsch - Rationalen Berband berglich für den neuerlichen Beweis seiner in opjenvilliger Treue bewöhrten Liebe und Anbangtichteit bantt.

Budaben, 14. Sept. (BIB. Michtamtlich. Abgeordnetenbans. Brof Bele Geri auf erflärte, baß er ben Antrog Andraffy au Einberufung berDelegationen annehme und bes alb aus der Regierungspartei anstreie, da di Williammung fiber die Antroge als Partelfrag rillure fei. Der Reduce fagte, er wiffe woll ag er mit feiner Amidaunnig in ber Bartei ber ingelt fiebe. Et erwerte und winiche nicht, baß rgent femand feinem Beitviel folge.

m Rolm, 15, Sept. (Briv. Lel.) Die Roln Beitting meldet aus Budapeft: Seit 2 Zager ind die Berbandlungen über die großen poli tiden Fragen im ungarifden Abge ordnerenbame im Gange. Man hofft dah die Berbandlungen eine baldige Aen erung der gegenmärtigen poli- teidigung ber Erifteng und bes Wolffandes liften Lage int Folge baben.

Der U-Boot- und Minenkrieg.

Morenbagen, H. Sept. (BILL Micht mtlich.) Der ichwedische Dampfer Johann Lifberg, der für eine Gopenbanener Sirma beringe bon Island bolen follte, flich beute riib ant bur Jaher von Starrebacfeninge nach Ropenbogen in der Pjoegevucht auf eine Di nie. Der Lotte, ber Schaffer ind eine gran fremben Sanben gufommen fann. Bon biefen but Eksteining werben vernüßt.

America und die Bandelstauchboote.

Remoorf 8. Sept (Aunfipring) bon Berlieter bes (BIB.) Evening Worth lagt in tigen Ziondpuntt abweichen. Ein Fracht ootift ein arachtboot, ob es über obe mter Baffer führt. Grogbritannien fann fonn riporten, dog Elmerifa ben reddinligigen Sonel von feinen Miften wegtreibt, mir um die

Solland.

Eine außerordentliche Marine-Ariegaportage.

In der Zweiten Rummer wurde eine aufer- unter heftiges Fener. prognitiede Marine-Arriegovorlage von 21. Mil lionen Gulben für das zweite Balbjobe 1916

Ein neutraler Blod der Berwirflichung nanc.

E Berlin, 15, Sept. (Bon m. Beel, Barn.) Ans Bien wird gemelbet: Roch guten ichwei. ichiagen. gerifden Informationen ift ein neutraler Blod, aber obne Amerika, der Berwirklichung nobe. Die erften Berbandlungen find günftig verlaufen. Der erite Geritt murbe ber 2 orind einer Griebenvvermittlung

Sponien.

Die Begebeitung der fpanifchen Regierung durch die Gefandten der Entente.

Barn, Io. Sept. (BIB. Richtanntlich.) Grogres be Lien" melbet aus Can Schuftian, ber Ronig von Spanien habe einen Erlag untergeidiget, burd ben bad fpanifche Parimpent gum 7. September einbernien wird, Rad einer Acuberung tes Crafen Romanones berveife bieje Einberufung, bag in ber inneren Colifif Spaniene feine Diffhelligfeiten auffommen merden, mas and die Rede Mauras beutlich barrne. Der Roung bat, wie bas Blatt weiter melbet, rorgestern nochemanber ben frangofifchen und ben englifden Boifdufter gu einer langeren Unterrebung empjangen. Der Mebante ber Bilbung eines neuen nationalen Ministeriums fei vorerst wieder follen

Spanien bleibt neuteal.

Bern, 14, Zept. (BIB. Richtantlich.) Der Temba veröffenlicht noch dem spanischen Blatte Bos de Gnipuscoa einen Auszug aus der Rede Mauros, wonach diefer bei Beband lung der internationalen politischen Lage Spaniens jagte, die panische Rentrolität bleibe unbeitritten und americhätterlich. Rie mand, nicht einmal die Regierung Tonne Spaniengur Anjaube der Neutro itätzwingen, felbit nicht, wenn fie über starfe mulitärische Ströfte verfügen würde Maura erfaunte on, daß zwijden Spanien und Franfreich und England große tiefgebende gemeinjame Intereffen beständen, führte aber Dann wörtlich aus:

Anf biejem Gelbe gemeinsamer, nalftrlicher und unabstreitbarer Intereffen bleiben England und Granfreich nur avei Alternativen: Entportei fich nimmehr wieder vollzählig bem Ber-imeber Spanien als Schwesternation zu beban beln und jeine Straffcentfallung au berückfichtle gen und gu unterfitigen, ober Spanien gu einem abumöchtigen Stoate ju machen, es gu vernichten und fich feibft die Ausfibung feiner Sobeitsrechte augueignen. Wahrend breier Jabehunberte baben Granfreich und England biefes zweite Softem angewandt, indem fie den Riebergang, word fie Spanien trieben, ju ihrem Besten ausbeuteren. Dieje auchichtlichen Tatlachen baben einen jebr betröchtlichen Teil ber öffentlichen Meinungen von natürlichen Gange unserer Intereffen und Beziehungen abgefehrt, Benn bie traditionelle Politit Englands und Frantreichs wicht von Grund and geändert wirb eine ledigliche Rettifitation genitat nicht -, jo merben fich unfere Schwirrigteiten jum Acuferften aufpigen, und wir Sponier falle werben amiere Bancigung verleuguen und und jur Rotheen bigteit befennen miffen, in onberen Unnaberungen und En tenten eine Ergangung und Mittel gur Ber-Spaniens an moien.

Bir haben bie Bliffe, ben anderen Geichloberen ein freies Gpanren ju hinterlaffen. Die Babl ber richtigen Stunde gur Entideidung für die eine ober bir andere Alternative mus der Megierung aberlagen werben. Solange beje hachmichtige Frage nicht entidnieben ift, muß fich bie öffentliche Meimung Spaniens unt alles gejuht mochen. Mur aus eigener Araff und aus eigenen Opfern wird in der Entschliefung folgendermaßen: Spanien Deit ertumbfen, das ihm niemals aus Meit - Monn Det einer Rolonie ju gewärtiger

Der türkische Tugesbericht.

Ronftantinopel, 14. Cept, (BIB.

Amtlicher türfifcher Bericht vom 9, Septem ber. Im Guphrat Abiduitt murb: rin Heberrumpelungspering bee Frindes pereifelt und ber Gegner gur Glucht gezwungen.

3m Tigrio Mbidenitt unternahmen mir fortbauernd mit Erfolg großere Wefechte und Auffinrungevorfloge unferer Batrouillen.

Maulafus Front Gine Hebereumpelung, Die ber Weind in ber Radet wom 8, auf den 9. September gegen unfere Stellungen unternahm, murbe burch unferen Gegenangriff vollitandig mit fdmerften Verluften für bie Ruffen gurudgewiefen. Muein beim Sturm gegen eine Sobr weeler ber Geinb 2000 Mann. Muf bem linten Flugel Saag, 14. Gest. (2929, Richtautlich.) nahmen wir bir feindlichen Artiflerieftellungen

Bon ben übrigen Gronten ift fein Greignis au melben.

Rad; ben jüngften Melbungen haben unfere Truppen mit Unterftubung ber bentiden unb bulgarifden Truppen in ber norbliden Do brubide gablreiche giemlich ftarte ruffifche und rumanifde Truppenabteilungen gurudge.

Der Stellvertretende Oberbejehlehnber.

Mugergewöhnlich ftarfer Berfehr in ben fub englifden Safen.

E Berlin, 15. Sept. (Bon u. Berl. Buro.) Aus Ropenhagen wird gemeldet: Wie ein Leie-lfrabe's Balf unerlählich fit.

gramm and Fergen bejagt, bericken dort aus duffen milden den nordfrangofriden und den and wien die Solen berort mit Dombfern angefüllt, daß die neutralen Eduffe von Bachtma Battonillenichiffen angewiefen werden. unfierhalb des Safens, Anter zu werfen. Da unferdent die englischen Behorben mit großer Gebeimineret vergeben, wird angenoumen, das die mielen Editfe mit ber Beforberung pon Beemundeten und Loten von der nordfrangoftiden Front nach England beidattigt find.

Die Volksernährung. Bandel mit Caatfartoffeln.

Berlin, 14. Sept. (BIB. Richtmutlich.) Der Bundegrot bat in feiner bentigen Gitjung eine Berordnung betreffend Saatfartofeln erlaffen, die vorschreibt, daß die Ausführ pon Coaffortoffeln der Genebutigung des Stommunatoerbandes bedarf, and dem bie Rortoffeln ausgeführt werden follen. Ferner find die Bestimmungen der Befanntmadung iber die Jeftsetung der Höchstpreise für Rortoffeln vom 13. Juli 1916 bis 5, Wai 1917 ibr Saatfortoffein außer Anjan gelaffen. Dos Ausführen von Confortoffeln ohne Geneba migung des Kommunalverbandes ift unter Stroje geftellt,

Ter Bundesrat bei ferner eine Berordnung über Buchweigen und Sirje erlaffen, die die gleichnamige Berordnung vom 29. Juni 1916 Reichspeseiblatt Geite (20) in einigen Bunften ergangt. Roch ihr burfen die Befiber die ibnen belaffene Menge Budweizen nur aufarund von Wehlfarten verarbeiten laifen. Berner ift ein Drudfebler in ber früheren Berordnung berichtigt. Die in § 11 Abi. 1 der Berordnung angegebenen Söchstweeise gelten nicht für den Toppeigentner, jondern nur für 50 Seilogramm.

3 Berlin, 15. Zept. (Bon u. Berl. Buro.) In der geftrigen Gilning ber Berliner Ctadtberordnetenbersommling teilte Oberbürgermeister Wermuth mit, daß die Berliner Gemeinde beichloffen batte, im Brais des Schwarzbrates folgende Ermaßigung eintreten zu laffen: dos große Brot von 78 auf 74 Biennig, das Kilo Brot von 42 auf 34 Big. Der Breis jur Beigbrot wurde dagegen bon 3 auf 33 Biennig für die Schrippe erhöht, Weichgeitig frilte ber Oberbürgermeifter mit. bon eine Gerobjegung ber Breife für Rind - und Ralbileifch unmittelbor bevorftelm,

Die Arbeiter und die geheime Agitation.

Berfin, 14. Sept, Der Bentrafrat bes Berbanbes ber Denifden Ge mertvereine wendet jich in einer Emfcbliefung, die in ber "Freifinnigen Beitung" veröffentlicht wird, gegen gewisse Agitatoren, die hier und da anoimme Plugblätter in der Arbeiterichaft zu verbreiten fuchen. Es heißt

Der Bentralrat verurtrilt mit Emichledenheit bie mieberholten Machenichaften jener unberantwortwirden gereitet und in das Ropenbagener es nur ichmanities Erniebrigung ju dem Range lichen Dunfelmanner, Die in Fabrifen, Wertfigtleu ie Zerfplitterung und durchaus fallche Ansighen in die disder einige Colfsmane dineipgelragen verden. Die deutsche Arbeiterschaft kann und will idit auf die Errungenicharten vergichten, Die m Gebier bes Arbeiterfanges, ber Arbeiterver aberung, bes Arbeiterrechte, ber Andriemming und deutierechtigung im Bollogungen, wenn auch eineise nur in bescheidenem Make, durcherzehen mochte. Gie miligie jeboch auf die Errungen aften Bergicht leitzen, jobald die verbreige ichen Lane jenen Duntelmanner iden Plane jener Buntelmannes r Gnabe ober Unguabe feiner ber en Biberfacher ausg liefert wiebe, bes in jenen Plagblärtern gem Ansbrud unt. Dann waren bie Gefolge jabrachutelanger nament. Land istern die Erfolge gab genachtet und namentoises Elend über unier Bolf und die deutsche Arbeitericheft das Ergebnus. Der Jenkraltat der deutschen Gemerforreine is fost durchdrungen von der llebengengung, das die deutschen Arbeiter ihrer und des deutschen Bolfes Soche und Zufunft am wien bienen, weim sie wie bisber fost zum Rangen siehen und für die entschlosene Durchführung des dem Bentschen Reiche aufgwungenenRampjes eintreien bis gur Gereich Friedens ber Deutschlunds Beliverfebr ficher effe und auch für die Zufrinft ben Dauer fein jug. Zugleich erwartet ber Jentralvat aber auch ben berunnvertiben Stellen eine ertrag. he Genatiung der Ernäheungderbätnisse ber der Arbeiter eichberechtigung der Arbeiter ner der Genagelung der Arbeiter beutiden Brauen, bie gu ihrer Arbeit fur bie tufrechierhaltung bed Funifienlebens nach Arfici-en in ber Bottswirtidioji übernammen haben und criichert mit Wecht bag bos fiille Selbentum ber auen von bem beutfichen Balle micht voerbeit wird. Un biefen innern Mriegszielen buit ber Jentrafrat fest als Aorbedingung für eine entichiebene Saginipolitif, die für ein gefundes, arbeitsames, tatens

Die Kriegsanseihe ist die beste und sicherste Kapitalsanlage!

Die Steuerkraft des ganzen deutschen Volkes, das Vermögen fämtlicher Bundesstaaten sowie des Reiches selbst haften für sie.

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet ********************

Unteroffigier Borl Milfid, gur Beit bei einer Schangabteilung, feit Striegsbeginn im Gelbe Nanonier Georg Lidn, bei einer Auf-Art. Batt. ohn des Spenglermeitiers Jalob Lidy in Waldhof

Rustetier Otto Rumitabi Gobn bes Berf. meijiers Rarl Mumjtadt, Burgitraße Ar. 1.

Das Ciferne Kreng I. Alasse erhielten. Oberseutn. Roman Rieser von Bruchsel, Unter-offizier Friedrich Ultrich von Sandweier be Buhl, Stabsaczt Dr. 18 räutig am ben gell n. H

Die Schulung der Kriegsbeschädigten.

In dem bon Kommergienent Gelig Renis, Stuti-met, herausgegebenen Wert über die Ber-gendungsmöglichteiten der Kreiegebeichädigten hat beichabigten ins Berufgleben burch Schulung gefdrieben. Um eine Ueberficht uber das bisher Geleiftete zu befommen, wurden an alle einwohnern Fragebogen verschiat, von denen viele gaben ergibt fich im Wefentlichen folgendes Bilb: Die Bernfebilbungseinrichtungen für Gerlehn talen fich in brei Erren gujammenfallen: L. Braf-tijche Berufs, und Werfstatinbungen, L. grund-legende allocweinberufliche Kurfe und A. iheoreifche und fachliche Ausbilbungsfurfe.

Geundigt für alle Scholung foll fein, bag ber Beschädigte gunndbi bersucht, wie weit er im alten Beruf noch leitinngssähin in. Daher find die praf-lischen Berufsühungen in den Berffickten selbst na Biditiglie, benn fie liefert vor nllein Untwort auf die Frage, ob und in welchem Grade Uni-lerneif und Umschulung notig it, und geben An-baltspunkte für die Richtung, in der he exialgen foll. Tuneden ist die Beschringung im alten Ge-Selbstbernuftlein raich wieder zu beben. So er-nacht gerobe in der Werthalt die Berufsfrendigrit und Arbeitelaft in erhohtem Mabe. Die profichwieriger ift es, für folde Betatigung anderer wefen, 50 Jahre ber Babifden Anilin- und Coba Berufajtanbe zu forgen. Bet ben Lundwirten ift in fabril Ludwigehafen feine Tienfte gu wibmen ber günftigen Jahredgeit Arbeit im Freien miglich; biebbrend weicher Beit er Gelegenheit batte, ben

n Frage Zimeifung zu llebungen, zu benen nach ibren handlichen Berkeitiniffen nach ber Ta ven landutrischaftlichen Uebungen gewiesen, ein underer Teil zu den Wertzeugmaschinen der mecka nischen Wertsiärten oder zur Holzbenrbeitung.

Bit ein teilweifes Umternen, ein Urbergeben g All ein teilweises Amtlernen, ein Arbergeben giberwandter Berufstätigleit oder auf Spezinik sierung nötig, so ind diese Werkstätten unentbehr lich. Das völlige Amtlernen kommt nur gang aus nahmstweise vor. Die meisten Handwerke erfordert sanne Lebracit. Die reine Leilardeit in nur dam begehrt, wenn sie boden Lohn verspricht. Benn auch in den Wertspätten der Arbergebeschädigten die Arbergem und das Ankernen ein ein Terlanden. ebung und bas Anternen für ein Teilgebiet b efteigert, und bamit einausgleich ber berminbertei

* Bum Rudtritt bes Oberbefehlobibere General fibigfeit durch ein bulbvolles Sundichreiben bei Raifers feiner bisherigen Stelle enthoben morber Berretung gemäß den bestiebenden Borideriten nicht ungännig ist. Iedoch ist Weisered Geode feine Ekiederverwendung im altigen Dienst nach erlandi ler Feldbienirfabigfeit in Aussicht gestellt.

* Mit ben Sachftpreifen für Sparobit befagt fic eine mehreren Mättiern angegangene Jufdrift ber Belchilibitelle ber Babijden Objiversorgung, die babei ausführt, dan die Auffctäge, welche die Lend wirtschaftelammer als Gelchäftssielle der Objiver orgung jur Deffung ber Ronen ber Beichaffung bes Obites nimmt ober ben Binbiern gibt, feb

* Bubilaum, Das feltene Geit bes bojabrige

Samstag, den 16. September gelten folgende Marten:

Rarteffein: Bur je 5 Bfund bie Rartoffelmarten 10 mmb 17.

Brot: Bur je 750 Gramm bie Marfen I, II. HI, IV unb V.

Brot ober Debl: Gur 750 Gramm Brot ober 500 Brumnt Weigenbrotmehl (bas Mehl jebech mir bei Badern) bie Marfe H &.

Butter: Rur je 25 Gramm die Marfen 19 bis 18. Lehte Berteilung: an Die Berfaufsftellen mit geraben Rummern - rote Blatate,

Sprifeel und Gett: (Schweinefett, Feintalg ober Margarine) für je 25 Gramm die Fettmarter 2, 8, 3, 6, 7. (5 Fettmarten = 3, Liere Speifedt) Buder: Gur 200 Gramm bie Budermarfe 10; für e 250 Gramm die Judermorfen J 1 und 11,

Oleles und Grauben: Die Reftbestände martenfrei in Sochimengen von einem Bfund,

Beife: Fur 50 Gramm Feinfeife (Toilette., Rern und Rofferfrije) und 250 Gramm Geifenpulber Die Septembermarten ber Seifenfarte,

Gier: Bur fe ein holl, Gi (29 Big.) bie Giermarte im 9, bis 13, Begirf. (Bill bereits ab Freitag). Aleifch: Wodentlich 250 Gramm,

Subftoff: Gur jebe Daushaltung ein Briefchen mit 1,25 Gramm Striftall-Sügifaff in ben Trogerien und Apotheten gigen Borloge bes Fleifchausmelfes.

Städtifches Lebensmittelamt.

madtigen Aufschwung und bad Emporbluben ber dentifden Inbuftrie im Speditionsbetrieb ber ge-nonnten Fabrif mitguerleben, 218 Borbith ber Gefeinen Untergebenen berehrt, ist er auch feiner Leutjeligfeit wegen bei Kollegen und im Aufannten-treis gleich beliebt. Als Zeichen feiner Wartchapung wurden ihm allerseits herzlichte Glücknichte und finnige Geschenfe übermittelt. Moge ihm bei för-perlicher Auftigkeit and fernerhin noch ein sonniger debensabend befchieben fein,

Der freiwillige Borbereitungofure an ber Stabtifden Sandelofdmle für diejenigen Anaben find burch bie Breispolitif ber Statt Manufeim

und Madchen bie gegenwärtig obne Lebrgiede find, ich aber auf Grand ihrer guten Borbifbung und Beranlagung bem Raufmanniften Berufe midmen brollen, ist durch die nun eingegangene Beitätigung der Großberzoglichen Regierung ernöglicht. Da die erfolgreide Beendigung des Kurses von seglicher späteren Sandelsschulpflicht, die sonst die aum nollenderen 18. Lebensiahre vanert, befreit, so soffdieser vorteilhaften Vildungsgelegendelt Gebrauch zu machen und die für guten kanfmännischen Rach-wuchs geeigneten Zugendlichen hierzu anzumelden. es Sandelsichul. Reftorats im Angeigenteil Diefer

* Die Mildverforgung Maunbeime, Man ichreib Wreise und Kraufen muß der Stadtverwaltung Amersennung gezollt werden. Aber nur im Falle ber angeriten Rot kann die Selbstproduktion einer Jentrale in der Stadt empfohlen werden, nie wird die Stadt eine billige Mitch bierdurch erbalten, Im besten und billigiten wird die Mildwerforgung er Städte fein, wenn wir die Produftion in den Breife begaßtt werben. Einen befferen Beg aus produkt. Großes bat das Unternehmen geleiktet. In Bechelsbeim und Biendelsbeim das die Kirma wei mobern eingerichtete Bentrolen gefauft, welche iglich bis zu 30 000 Liter verarbeiten fonnen. Die pasteurisiert und liefgefühlt. Ein Sauerwerben einer so sachmännisch behandelten Wilch ist so gut wie ausgeschlossen. Die Molsers Genossenschaft ist somit in der Lage, die Stadt noch jeder Dinsicht en Arica but die Anlieferung febr nachgelaffen Deibe Jentralen tiefern noch eine 5000 Liter Wich pro Tog. Mit iehr großen Rüben und Unfosten bat die Wolferei-Geneffenschaft im Tanbergrand ine Cammelitelle errichtet, welche beute toglid 500 Liter Wild livfert. Die Unternehmungen mußten mabrend des Arieges gefauft oder gegrundet merden, das Africa war desdail für die Leitung der Mollerei-Genoffenschaft außerordentlich. Leider preifes rentiert. Richt mur diese Unternehnungen

Die flämische Bochschule in Gent.

Bu ihrer beborftebenben Geöffnung,

Bon 3. Unthonn.

Die belgijden Univerfitaten find in ber neueren Beit nicht burch besondere Leiftungen berborgeireten; fie blenten, wie ein belgischer Schriftlieller, Dunwont-Willben, fich einmat ausber Saubtfache bagu, ben Gölmen befferer Eltern Diplome für ihr Fortfommen gu

Stantenniverfitären gab es nur in Liitlich und Gent; baneben beftanben givel freie Do dulen, beren Diplome aber auch bom Ginat merkannt wurden : eine fatholische in Löwen, die im Mittelofter berühmt gewesen war, und liberale in Briffel. In allen vier mar die Un-terrichtstpreache das Aranzöfische, und das war eine geradezu schreiende Ungleichbeit und Ungetednigfeit, benn bie Glamen bilben mehr als die nifte ber Bevölferung Belgiens, Ihre Sprache, le ja eigentlich nur eine niederbemichenkundart ft. haben fie feit bem Mittelafter ale felbfründige Schriftsprache ausgebildet, wahrend die Mund-art der Ballonen feinerlei literariiche und wifmichafiliche Bedeutung erlangt bat, vicameur eit alter Beit bollig bem Schriftirangofifchen geden ift, und fich nur in ben unteren Bollodiciten als Amgangssprache erbalten bat. Und both haben die Alamen manche glinftige Welegenbeit ungenützt geloffen, fich ihren Ginling an ficen. So mußten fie es Jahrvehrte lang bins Alamische in ben Mittelichulen obligaber nebmen, daß ber belgtiche Staar fie vollftandig wurde, mußte man an der Genter Ochritunbeachtet lieft, und als fie fich zu regen began- eigene Aurie für die Obertehrer einrichten. nen, fie lediglich ale Bürger gweiter Rlaffe be- fich im Glamifchen vervolltommnen wollten.

einemartigsten und göbesten Römpie, die jemale einer flamijden umzwerfalten, ober biergegen ein Boltskamm gegen seine Unterbrüder ge- firaubte sich die frangolich gellung berrichende führt bat. Dieser Kampi bit übrigens in Drutifi- Pariei. Ginerseits wollte sie dieses Bolivers land fruber viel gu wenig beachter worben. Die des Frangojentems mitten im flandriffen Lande ffrandig unterlegen, und die jelbftbewußten fla landerer Teil Diefes Gefchent bes Groberers

leiche eine nemacaswerte geistige Unterfillsmog balten, mabrent die in Belgien berrichend artel der Ballonen und der frangösierten Ala nen stets einen ftarten geistigen und materiellen Rückhalt an Frankreich land. Alls echt bewiche Sigenbröhler haben die Planten geglaubt, allein bre Rechte erlämpfen gu tonnen, und man muß gefteben, bag fie mit echt beutscher Babigkeit un bem gestedten Biele fengeholten haben,

Thre Bewegung batte anfänglich nur einen prachlich-literarijden Charafter. Das Flamiliche as im Mittelofter seine Miltegeit gehabt hatte var nämlich verarmt, und beschalb mußten un-ter ber Führung von Jan Frans Willems Schriftsteller und Dichter erft wieder eine neue lämijas Edriftiprace ichaffen. Als bies ge plijds war, folgg bie flämijas Bewegung auc politifche Babnen ein und fuchte den Alamen im Stnateleben bie ibnen gebubrende Stellung guichern, Dit wiefer Dilbe erreichten bie Gjamen es, dok ihnen der Gebrauch ihrer Sprache vor Mericht, im Barlament und namentlich auch im Unterricht gestattet murbe. Gie barten es ichließ lich burchgefest, baf in ber Bolfeichule und in ben öffentlichen Mittelichnien bas filamiiche wo nigitens einigermoßen berudildtigt wurde, na türlich nur in ben flämifchen Brovingen und jum Teil in ben gemischiptenmiete Gegen ber ficht in itentichen Unterriebt febte aber noch ber Oberban: eine ffamilde Hobifdule. Als bas Alamifde in ben Mitteliculen obligaterlicht wurde, mußte man an der Genter Sednichten, die gum Teil in ben gemischisprachigen Gegenben.

Es batte notifriid nabe gelegen, bie Doch-Die gange flantische Bewegung ift einer ber ichnie in Gent, bem Mittelpuntt Rianberns, au

s liege im Intereffe ber Glamen, frangofis ernen, ba bas Glamifde nur ein Dialeft fei, ils wissenschaftliche Sproche fich nicht eigne. waren natürlich nur Ausreden, denn die flamide Schriftsprache ift im weientlichen bem Riederländischen gleich, und es ist doch befannt, daß die Sochichnien in Holland eine angesehene Stellung einnehmen und fich für ihre willenichaftichen Arbeiten vorwiegend des Rieberlandischen

Die belgifche Regierung wollte eben berbin ern, daß das germanische Element in ibrem Landr irgendiwie jur Geltung gelangte. Der Namps um die flämliche Sociecule wurde auch dadurch erschwert, daß die Flamen lange Beit unter fich nicht einig waren. Abgeleben von ben völlig fransöflich gefinnten Flamen, wie Bers haeren und Wacterlind, die nur für franzöfliche Auftur femvarmten, war ein Teil ber Alamen ber Anficht, man möchte fich wenigstens eine Beitlang mit fiamtichen Baralfelfurfen an ber Benter Dochfchule begnügen. Die Borlefungen ollien allo weiterbin in frangofilder Sprache auffinden, aber ein Teil follte in flamischer Spradje wieberbolt werden, tells burch bieselben, teils burch andere Lehrer, Abgesehen von den prolitischen Schwierigkeiten einer solchen Lösung, vare damit ben Flamen boch eigentlich recht we nig gedient geweien, benn die Hämischen Kurje vären ficher zu einer gang untergeordneten Einrichtung berabgeinnlen. Der Daupwertreter tiefes "opportunistischen" Standounftes war der Benier Diftorifer Bant Dreberieg, berfelbe, ber fich feit Beginn biefes Jahres als Fivilgefange ner in Deutschland belindet, weil er agitatoriich gegen bie bon bentider Geite gepfante Ber Camiding" ber Genter Univerfitat aufge-

Schon einige Jahre vor dem Kriege waren rederien und ein Andang mit ihrem Plan voll-

lamen haben weber and dem frammverwandten fricht preisgeben und anderseits behauptete sie, smen waren sich einig darin, daß sie eine rein belgijde Staat perpflichtet fei, ihnen bleje gu gewähren. Das Ministerium de Broqueville naben aber eine ausweichende und zweideutige Stellung ein. Tros aller energischen Forberungen der Riemen, und awar ber flerifalen wie der fliberalen und ber fosialiftischen, war es nicht au bewegen, eine bindende Jujage abzugeben. Es dachte durm gang ungreifbare Verjprechungen ie Entscheibung immer wieder binauszuzieben.

Als der jegige Weltfrieg andbrach, waren die Jamen totiachlich noch nicht weiter als Jahr-ehnte zuvor, als zum ersten Male die ichücknerne Forberung nach einer flämilden Societule er-oben murbe. Die bentiche Berwaltung in Belien batte in ber erften Beit ber Beschung natüre ich bringenbere Aufgaben zu erfüllen; fie mußte ür Ordnung im Lande forgen und bas gange virtidaftliche Leben in Betrieb gu fegen luchen. Allmöhlich fonnte sie auch Magregeln treffen, oog die Sprachengesehe augunften der glamen, bie vielfach nur auf bem Bapier ftauben, in Birflichfeit auch beachtet und ausgefilher wurs en. Ende vorigen Johres wurde bann aus Briffel gemelbet, der deursche Generalgouver-neur babe die Umwandlung der Genter Univerliat in eine flümische angeordnet. Da bie Erichtung ber polnischen Sochichule in Warichau a idnell exfolgt war, nohm man on, bie Groffung ber flamiiden Suchichute wurde zu Offern seles Jahres erfolgen. Run beginnt aber bas duljohr in Beigien wie auch in anderen weltichen Ländern im Herbst, und außerdem flellten ich der Durchführung jener Mohregel doch viel röffere Sinderniffe in ben Weg, als man ervartet batte. Es trat nämlich auch pegenüber bem beutichen Plane eine Spultung unter ben lamen ein. Während nämtich der eine Teil er-lärie, eine flämliche Sochschule auch von den Deutschen enigegennehmen zu wollen, lehnte ein

umenistel, iondere der Stide Mannheim lind pung erintuite Cutorden Allis verforen gegungen, Tie Melferei-Gemigienthaft dat mit gerhen innerpiellen Oppern während des Arioges die Stantfellen Oppern während des Arioges die Stantfellen Oppern mit belliger Rills verleden und nach ihrer einfahrt Leis Armeis Auf Leitungsbaugfeit erfordt. Toodden dat die Stantsverweltung diesem Unternehmen, dass in finanzieller Bestehung fein fles geleithet dat, voch nicht des mitge Antgegenkommen gegrigt. Bei einer des Stant flesaten dies Insternation verschaft der State der State verben, was im Justereite nem ein bedeutend erwöhlt werden, was im Justereite Ler Milderersorgung der Stade Manntheim febe in weitigten wärt.

- Geflugetauntgeneffentduit. Am Mirnocht zoem fand in der "Lieberniel" eine Morbut prochtung der Wondischen fchaft datt.
Es wirde eine engere Kromminist zur Berufting der Schungen gewählte, In miehnes Zeit wird über die Beneditten und die Leht ivom fehr niche Zutereffenten in die aufliegenden Liften eingegeinnet. Wer es noch mitt getau moge es in der Geschafts-

* Gin Babener auf "R. Zemischand". Es bürste besanderes Interije erweden, bog auch ein den diches Lendesfind auf dem handelsunterfeeboor Deutschland" die Reije nach Beitinger und gerück nach Brewen mitgemach dat. Sa iht dies der Handelsunterfe Bibeim E der einer und Tingen dei Turkon. Ebreiter ist z. Ji. in Urlaud in seiner deimal. Redreiter ist z. Ji. in Urlaud in seiner deimal. Wedrere Ausgeschnungen und Deutmängen jehnschen leine Bent. Er ergählte von der Meise und dan der Aufrechungen und der in Beitingere gefünden dahen Alebenschiegend mit ze in Beitinger gefünden dahen Alebenschiegend ein, nicht mitwar der aber auch derfinner geweisen lein, nicht mitwar aber auch derfinner in Bremen. Von dem Arteuer den Mönsen und Leiten Geschaften geweisen dei liefe ner Latten unser den Mönsen und Leiten der Englanger und der den Mönsen Ausgeschen Gildner die liefe ner Latten unseren Ausgeschen Gildner die liefe ner Latten unser der Ausgeschaften zu verrichten, wurfte der Bermarkehete ebenfalls Internehmen zu berindere, Lebenschen Gildner Litter und zusch Verbe" zu Bestänft bei zeinem betausten Urlern und jeinen Gleichwistern.

* Wildetenferent, In ben Rinnen bes Frankfarter Poligeiperliditums begannen Dirushag die Verhandlungen der Frankfurter Wilde. Tonferen a. Inunefend waren Vertreter des Saddeutschen Mildepuddusenlenderbandes. Verdbniste des Frankfurter Vertikaniskandietes. Vertreter des Jeunsturter Vertikaniskandietes. Vertreter des im Justeressengedert belegenen Landwirtslatt, Alchaifendurg, Tarmitadt, Kiehen, Dannur, Offenbach, Eud volg og a fen, Biesdach und Bornns, Regierungspräsident Tr. uon Meinternen der Vertreter des Grünfen der Gelekungspräsiden Tr. uon Meinter, da görschen ber beiden Katereisentragungen eine Einigung nicht erzielt werden konnte,

Polizeibericht

bum 15. Geplember 1916,

Todirder Unglüdes all, um 14, do. Mit., pormittings 9% libr, wurde der 16 Johre olie Zogishmer Friedrich Michel aus Zwälfdaufer, Gemeinde Mauth, wohndort in Medorau, in einer Kohlenauspereitungsauftalt in Abedrau, in einer Kohlenauspereitungsauftalt in Abedrau dom den Johnschert eines Dompstrauens, in dem er der ichnische war, eringt, iodas, er am finsen Oteriannel und Unterleit fo worte Verled ungen erfint. Roch vog Gentressen des bestellten Gentlebungens, erlag der Genannte wiren Berkebungen, Geine Leite wurde nach der Leichenbulle in Rechronn überführt. Unterluckung ist eingeleitet,

Unitalie. Ginem 53 Jahre allen verberentelen Innlähner ens Lerich und bafellet wedahoft fiel am 14. Sept 53. 38. nadmirtiga by Ular, auf der Bennelle eines Reubaues än der Arisienheimerstrohe nederend er in einer Tiefe von 4 Meter arbeiteit, eine fewere Polydiele auf den Napp. fodog er bewegitos sufammenbrad. Mit fameer n. Multbereitelb ungen magte er ins allegmeine Arintenbaus verbrocht werden. Ob ein Berichalben Tritter varjogt, famile ned nicht ieherielle werden. In der Recharmeritenige bier liebere am 13. 58. Mis., nachmittens zweiden 2

rundineg ab. Die nach bem Habre geftuchtete Regierung und bie in Solland, Engand and Frankreich weilenden Belgier, Flamen Ballonen, fetten alle Bebet in Bewegung, die Burchfilbrung der deutschen Währegel verbindern. Bou den früheren Genier Bro felioren tam nariirlich nur ein Teil für die nen Comfide Dochfcmir in Betracht, aber auch von der anderen ließen sich manche verbegen und letinen jede Minvirtung ab. So muste die entique Regievang einen Luremburger, Broleitar Berer Soffmann, der ichon längere Jahre n Gent Babogogit gelebrt batte, und ber aufer bem Bentidien und dem Franzosischen auch bas Camilide beberricht, jum Reffor mabien. Bis her flub ouger Alamen auch einige Gollanber gil dier gewonnen. Schr groß wird der Lebr torper bei ber Eröffnung wohl noch nicht fein aber und bie Bahl ber Studenten wird fich na urrgemäß in bescheibenen Grenzen Laiten, be volle flamische Studenten im Belbe fieben und andere burch Einfelichterung von ben Befuch jurlidgehalten werben. Zubem liegt Gent in Grappengebiet, jodaß ber Aufentbalt bojelbst immerhin mit Schwierigkelten verfnigit ift. ther allen Anjeindungen zum Tron werden die Alamoufreunde jest die Frende erleben, die erste Hamilibe Domidule in Gent erdifinet zu jeden, and ed wird on three liegen, one humer fich bod filmtilge Schidigt Belgiens and gefinlien mag. ber Manbehregierung vergebilen geringen, An behenvious

Aus dem Mannheimer Kunftleben. Theaternadeicht

Ter Kemponist der hentichen Oper "Die Schneider ban Schänan", die am Dienstig, den 12. September im Holibenier ihre Erstignischen 12. Jan Brandischen 13. Jan Brandischen, In der "Martha"-Aussichtung beiwohnen, In der "Martha"-Aussichtung kinge Irene Eben die Bartie der "Ewon" und Bern Kostler der die die Plattie der "Ludnet" singt Markallus der "Ludnet" singt Markallus der "Ludnet" Mashieu Frant. Die mpistallige Leitung dat heite Wolfes, die

und 3,4 Uhr, ein b Jahre alter Bollsickaler aus Nedoren auf einen Cann, mildete von einem Afre al. lett and einer Debe von M. Meier zu Goden und beit gibt den Linden Arm. Der Ande berablich allein nach Gottje und begindet fab in argiliger Bebenfung.

Berhaftet murben 14 Berjonen wegen berichiebener freiberer Sonlungen,

Vergnügungen.

* Menubituder Kunftieritzeiter. Da t lit u in bewührt in seinem "Lebenden Jilm nuch wir vor seine Zugfrast. Die Sartiellungen find jeden Abend gut bestat und der sonnige Sunner des Kinntiers, der den der Gultie andstredelt, äufert lich denne Publistum in bitunischen Locksollen. Selben konnier ein Kuntier ohne jedes Bewerf den Dravist, ohne jede Kindentigfeit, Eroh und Aldrin in ungezwungen, so hiernies frohilde und Aldrin in ungezwungen, so hiernies frohilde underhalten wie darricht, der damit, sole sich viele Jestgerne frühern, gerodes zu in der deutigen Zeit eine Mission erfüllt. Wer der Unsspannung bedarf, sehr sich Carlielin an.

** Wilitartongert im Notengarten. Die Mosengartenfommission bat die unter der Leitung des Svermusitmeisterd Doffmann siedende Maprile des Infantetressen mant 112. Brülhaufen (Gläß) zur Bermisalung eines Kongerts im Ribelungenfaal des Rosengarten in Sonntag, der tr. Explember gewonner, Der Beglin der Keranstaltung in auf die Uhrfeigeigeht. Die Eintrittspreise jahd die üblichen.

Aus dem Groffherzogtum.

Nu filach, 14. Sept. Auf einer Weife in der Patie ber Rukloeber Nühle wurde ber 60 Jahre bite Laubwirt Ludwig Andemann 101 aufge-funden. Gin Bergichtag hatte seinem Leben ein Unde bereitet.

(:) Wertheim a. M., 14. Gept. Ter Neinertrag aus der Nagelung des Abertheimen Ariegswahrzeichen so toumt den Ariegs-invaliden des Bezirkeitem zugute. Nachdem den Wehrzeichen wiederholt in der Lurnhalle und zieleht auf dem Narftplatze zur fleisigen Benühung aufgehellt war, wird es an den nächtlen Gountagen in den Gemeinden des Bezirk Auftellung finden.

* Plorzheim, 14. Sept. In dem fürzlie gemeidelen Daublediedlichtahl in noch nachgatrogen, daß es munmehe gelängen ist, in der Berton des Ardolfers franz Welle einen der Sebler beiten der Sebler berdöcktige Ser funft ihm nicht undefannt sein funnte.

funtt ihm nicht unbefannt fein fonnie.

A Pfungheim, ib. Gept. Bor einigen Togen mar die britte neunfahrige Wohlgeit von Oberbürgermeister Oabermehl eine Arightige Tätigfeit im Tienste der Aus Viorzbeim gurüdbliden fann. Das Stodtrotstollegium bereitete beim auch aus Anfaig des Gebenttages Cretbürgermeister Sabermehl eine fleine Birm ung, bei der die Berdiente des Korsiands der Gemeinderervorfter Sabermehl sie Korsiands der Gemeinderervorfter Sabermehl ist meitang des biebenflichte Gemeinderbertweiher Sabermehl ist meitang des biebenflichte Gemeinderberbandt in den ber ber Stadtererburung unternorfenen bodischen Städten.

is Gengenbach, 14. Gept. Durch Reuer wurze bis Armerhaus ber Stebigemeinde vollitändig seriött. Die beiden finderreichen Familien, die in dem Gaufe wehnten, haben all ihre Gabe verloten. Der Brandschaben wird auf 25 000 Mit. geschähl,

Berichtszeitung.

* Frantjurt, 14. Gept. Die Siepiapothele baire feit 1868 die Ertiretung für "3. Morrifens Killen", ein englische Kobritat, das und den det gegebenen Projekten gegen jede Krantheit mit Erzeig zu gedennahen it. Roch arzitiehem Eustachten ist es nichts anderes als ein Advührmittel, das aber je inel dennateizund witti, das es unter Umfanden unde odne Gelahr für die Gefündlich wirflugen kann keine Bede jem. Seit Kriegsbegunn biellt der jehige Beliber der Avorifor" gestähmtelt die Fanis Reige Beliber der Avorifort, Kootketer Kann Reige gelder der Avorifort genommen wird. Ben den jelbis der und nennt ihr, der geder, die Pillen jelbis der und nennt ihr, der eine Kröner beiter jelbis der und nennt ihr, der Kröner Beliber deit, Ten Vertreib und Berfand der Fällen Priorifor" gefährt ihr Weiter Berdert deit Avorifort, wie sehne aber nach den alten Erderpricht, wie sehne geher der und Berfand der Krüner verland und kantimmen derten der Gefand der Krüner der Krüner der Avorifort und Kantimmen derten ihr jeht wegen Geriohes gegen verfaledene Gefege zu vertaufwerten. Die Villen bestehn and Siniften, die und und verfallen gemacht und nicht ohne ärzlindes Negept augegeben werden durchten. In den Krüner der in den ferne Gestweiten und Krüner der ihren Geilwirkungen der Generalfommanden den gegen eine Gestweit und Krüner dem nach diese Krantheiten vorden lauf Froself dem auch eine Geberand von jeths his acht Villen entfernt". Die des Geschaft Jahre lang andenntandet betrieben werden der Krantheiten vorden lauf Froself dem Austimmen der Geberand von jeths dies acht Villen entfernt". Die des Geschaft Jahre lang andenntandet betrieben nochen ist, nahm das Gericht zu Kunften der Annjenan aus Geschaft Jahre lang anbeanstandet betrieben nochen in, nahm das Gericht zu Kunften der Annjenan zu Geberand von jeths dies acht Villen entfernt". Die des Geberands von jeths dies acht Villen entfernt". Die des Geberands von jeths dies acht Villen entfernt".

Sportliche Rundschau.

* Aufthau. Der Mannheimer Zunbalt, amleibe Einb 1608" erfucht nus um Anfundume folgender Ericlein der der fein bemerkt. dan das Spiel Wannheimer Auchaltschlaufeleftschift 1913" gegen Mannheimer den ben Kanthheimer den bestelligen bestelligten bestelligten bestelligten der Echiebschaften obgebrochen wurde. Das hielben.

mon 100% fost duccinog überlegen geführte Svel murke von dem Schiederichter in einwandsbreicht Beste bis 20 Minuten vor Schluk geleich, als lich ein Spieler von 1013° in Beleidigungen gegen den Schiederlader win tej, wodurnd derselbe gezwungen von den Spieler vom Playe in verweisen. 2013' brag die Spiel beim Schiede von 110 für 2016's ib da fich der Monn weigerte, das Spielfeld zu verlössen. Das Spiel der merten Mannischaften auf dan erenfolkt 1908' wil die Toren. Die Alle Mannischaft von "M.S.S. 1908" spielte in Friedenkoffelb gegen dieselbe Mannischaft non "A.G. Germanie" und femite noch isden darübgeführtem Spiel mit 3:2 Toren als Suger beimlehren.

Kommunales.

Grantiurt a. 20., 14. Cept. In vier-urbigem Weinungtaustaufch, ber ein Freitag eine eht merben foll, beschäftigte fich Dienston tend die Sindiverordnetonversamme ung mit die Lebensmittelversargung Benfriquen ber Berfammlung eine Reibe Antiden grifellt, In ber Stoung beautragte wedverben bes für Letensmitteberivenung wie es unier Beihilte ber Menierungen gu Raffel nd Wiesbeden und ber befiffen Kreisanter; eilere Berforge bei ber Anroffelbeschaffung und midfliftigung ber fleinen Betriebe fowie viele ingelwunde. Dir nationalliberale Parei bemitragte eine Beichtugfaffung über bie nibebung aller einzelffantlichen nsinbrverbote und Serablebung ber ach upreife für foit alle Baren burch bot ein. Der Antrag ber Fraktion, ift allen national livera en Landtags- und Stadtwererbnetenfraftionen Deutschlard zu gleicher Beschünzigfung zugestan-en. Die jogial emokratischen Forderungen gepielten Antrocen maj billigere Fleifdwerforgung und ogere Ausbehnung ber Babl. Gigenergengung ber Begrindung ber Untrage forberte man ti auch ein erneutes Gefuch an die hell. Megierung im Aufbebung der Milch. und Obiversorgungs-nichenntungen für Frankfurt. Genelungs wurde Magifreibautrag auf Weitergewährung delega Teucrungsanlagen an bie fab ifthen Angestellten bis Ende Mary 1917 Ein Antrag auf Ausbehnung diefer Buloge auf Einen und Baifen der Penfionäre, sowie All. Denstandte ging an den Finanzansschutz, fand aber beim Mogistrat fein Entgegendommen.

Sinitgari. 11. Sept. Aufer den Dojgütern Allewind bei Giengen a. Er, und dem Hofgut Die Ifogal am Hohentrief hot die Stadt Studigari auch nech ein beiltes Gut, den Linde Studigari auch nech ein beiltes Gut, den Linde Studigari auch nech eine beiltes Gut, den Linde Studigari auch nech erlauft. Kür das leiße genannte köfigut dat die Sladt 280 000 Mark begablt. Seing Größe beträgt 280 beurttembergische Worgen, darunter 145 Margen Aderfeld. W Reregen Worgen, darunter 145 Margen Aderfeld. W Reregen Worgen, darunter 145 Margen Aderfeld. W Reregen Michael 185 000 Mark begablt. Das Gul if 214 württembergische Worgen größ; der gedigte Zeil bevon, 183 Margen, beiteht aus körrieid, 25 Margen find Biefen. Das Gosgut Giorgeln am Doharfswiel, für das die Sladt 300 000 Aret begablt bat ist die Rorgen größ; es foll sich in sehr guten gentem gestand au fehr schönen Eich aufweisen. Wit dem Erwerd diefer der Güter dat die Stadt den eriten Zeitand au fehr schönen Eich aufweisen. Wit den Erwerd diefer der über da die Stadt den eriten Schrift zur Eige und eine von der finderichen Kruntenbunder, Kinderheime, Schultsarter Sadtverwaltung det Sindelfins gen ein Glefände gepochtel, auf dem erwe die Studt Bieh gehalten werden finnen.

** Rind den, 14. Sept. Der Ragiftrat erellärte sich mit dem Beichung des Bedensburgen der kontrollen der licht mit dem Beichung des Bedensburgen der

" Winden, 14. Sept. Der Magistraf erflärte sich mit dem Befchlus des Bedensmittelderforgungsnussichasses einverftanden, das dem der nüchsen Lebensmittelkartenperiode ar die All ich kunde bestände Berkmen über 10 Zahren von läglich is auf is. Titer Milde gefürzt wiede, zu der Erörterung wurde von verschiedenen Seiten darüber geflagt, das, von Aurzben zu viele Anwesiungen auf erhöhte Wichentionen verschrieben iverden und das, zu wenn Auflich über die Beiter beiten und das, zu wenn Auflich über die Beiter beiter Auweitungen geübe werde. Der Ragistraf beichlich bedahl, die erhöhten Mildzuweifungen nur die zum 17. September gelten zu lässen nach dam die eingepangenen Weiner neuerdings zu

Badische Politik.

Ans ben Borteien.

oc. Rabolfgell, 14. Gept. Gine bier ab schaltene Bertrouensocärmerverfammiung zentrumspartei bes 1. vas. Reichstags-vahlteeijes und des futbol. Bollspereins nadm nach Borträgen über die vollitischen und wirzischaftlichen Fragen eine Entschlicheng an, in welcher gunacht die Angehörigen ber Partei exmobit werden, den burch den Arieg notwenbehörblichen Einorbnungen nachtulominen, und bie Commergeit ale allge nein frorend empfunden und beren Wieberein fibrung entichiebens abgelehnt wirb. vird in der Entichteftung von der bad. Regie ung für die Zufunft volle Bewertung und Be ätigung der chriftlichen Grundsche im öffent ichen Leben, volle Freiheit lur bie athol. Airche in der Entfaltung ber relinöfen Arafte und insbriondere bie Aufai ung ber Mannerorben in Baben ge Bum Colug fordert bie Entichliefjung amentlich die Sochgestellten und Reichen am Förberung und Beichnung der Ariegsanleihe auf oc. Karlerube, 14. Gept. Die fpatal.

bemofratische Landtspiffaftion bat dem Bolfefreund tufolge fich mit einer Eingabe an des Natins und Unterrichtsminiberium gewendet, in welder gegen die in den Schulen vorgenommenen Zeichnung en auf Kriegsanleibe Einfpruch erhoben und Kriegsanleibe die den früheren Zeichnungen auf Kriegsanleibe die den früheren Zeichnungen auf Kriegsanleibe die den Früheren Beichnungen auf Kriegsanleibe die den Echalen. Die Kinder, deren Eletern nicht in der Tage feien, Weträge an zeichmen, seine von den anderen Kindern verhöhmt worsen den von den anderen Kindern verhöhmt worsen den kontentiele in den Volfsichulen die Einzeichnung auf Kriegsanleiben unters dieben.

Lette Meldungen.

Die rumänischen Greuel in der Dobrudscha.

Sofia, 13. Sept. (WTB. Nichtamilich.) Die Bulgarische Telegraphenagentur melbet: Unter dem Einderne der unerhörten Greuel, benen die friedliche Bedölferung der Dodrudsch seitens der rumänischen Truppen auf deren Rustung ausgesetzt war, lub die bulgarische Regierung den Geschäftsträger der Bereinigten Stagten in Sofia ein, die Trilmuner der eingenschen war befuchen, um durch eigene Ausschauung das Wert der Zersteung unserer Jeinde seigen Die Neglerung des Wert der Bersteung unserer Feinde seigen Die Neglerung richtete überdies an alle neutenden Länder eine Protestunde, in der sie die in der Dodrudscha seigersellten Greueltaren darieut.

Mil

Pa

hat

RE KI

als hal

Be

Ve

BIC

Do

Ve Fe

WX 16c

Hente vormittag wurde in der Kathedrale, die von Andicktigen dicht gefüllt war, ein Requiem für die Scelenruhe der Opfer des don den Rumünen in der Dobrudicka angerickteten Genichels zelebriert. Rach dem Gottesdienste sand eine geoße Transerfundgebung stott, die vom Berdande bulgarischer Franen veranstaltet wurde, um gegen die rumänischen Grenes zu protestieren

Der Zug machte vor dem Ministerium des Neuhern Suit. Eine Abordnung unter Subrung der Wimpe des früheren Ministerprösidenten Karowelow sprach im Ministerium der und verlangte das Eingreisen der Regierung, um durch die in deren Mocht stehenden Mittel die Befreiung der den rumänischen Truspen entsührten Busgaren, sowie die exemplarische Bestrofung der Urbeber der gemeldelen Grenesgu erlangen.

Der Reichstag.

Die Lagesordnung pür die nöchste Sibung der Reichstages, welcher befanntlich am Donnerstag den 28. Sept. zusammentritt, liegt sett vor. Die Sibung beginnt um zwei Uhr nachmittags und weist als einzigen Gegenstund der eriten Beratung die Mitteilung des Rechnungshoses zu der Gebietsrechnung 1910 auf. Der Präsident des Reichstages erflärt aber ausdrücklich in einer Schlußbemerkung zweitere Gegenstände auf die Lagesordnung zu sehen behalte ich mir vor."

Prügelei in ben Wandelgangen ber frango-

El Berlin, 15. Sept. (Bon u. Berl. Büro.) Aus Genf wird gemeldet: Am Mittiwoch nachmitten fam es in den Wandelgängen der französischen Kammer zwischen den Farier Abgeordneten und dem Pariser Abgeordneten und dem Pariser Abgeordneten und Chefredafteur der Libre Parole, Tumals, zu einem Zusammenstoß, der in einer bestigen Prügelei ausmändete. Die Libre Parole bat die drei Sozialisten wegen ihrer Beteifigung an der Kientaler Konferenz als Landes verräter bezeichnet.

Berlin, 15. Sept. (Briv.-Tel.) Die Salonifer Depejden ber Parifer Presse über bie Borgange in Ramalla mitten, lant Lofal-Angeiger, von der Pariser Jensur ang augestunt.

Bern, 14. Sept. (BIB. Richtmutlich) Frangösischen Blättern zusolge hat fich in der Pulverfabrit bon Bahonne eine Explosion ereignet. Der Schoben ist sehr bedeutend, 2 Personen wurden getöter, mehr als 20 verwundet.

Berlin, id. Gept. (Prin-Tel.) Ein in bei grangolischen Ramnur eingebrachter Antrag geit dabin, die Jahrenflaffe 1885, die nücklich Etiober entlassen toerden sollte, unter der Jahnen zu behallen.

Berlin, 15. Sept. (Bon uni. Berl. Biro.) In Stralfund ift ein neues Theater erbaut worden. Tas dans wird am Samkap erdifnet.

Paris, 14. Sept. (BEB Nichtamtlich) Lein Matin gufolge ift General Pau gestern abend nus Rufland surfidgefehrt.

Novemband stringereger.

Novemband Ribende meldet aus Ariffiania: Aus Rirfenes mird gemeldet: Drei aus Kriffiania: Aus Rirfenes mird gemeldet: Drei aus Kola geliuditete den tiche Kriegsgesagen von den Begnach Kriffenes zu zeigen. Der Russe süben Beringled, wo sie im ein enstigtes Gesängnis gesteht murden. Als man bierbon in Rivsenes ersinter, zogen schweditte und norwegischen Erbeiter nach Borisgled und betreiten die deutsichen Kriegsgesinnsenen aus dem Gesängnis.

Reines unverfälschtes Naturprodukt

feit 30 Jahren find Fay's achte Codener Mineral Paftillen, hergestellt aus achtem Codener Quellfalz in Berbindung mit feinster Juderraffinade. Preis nach wie bor nur 85 Bfg, die Schachtel.

Menighe Mari Warr.

Handel und Industrie

Die RG. im Erntejahr 1916/17.*)

(Nachdruck verboten.)

tsts.)

1978

Tart

H to

ber

000

A125

OK.

ner

id): ma

cio tel.

Eine wesentliche Erweiterung haben die "A11gemeinen Geschäftsbedingungen lit den Verkehr zwischen der Reichsgetreides telle, Geschäftsabteilung, Gesellschaf mit beschränkter Haftung in Berlin (RG) u.n.d den Mühlen" erfahren, welche die eigentlicher Mühlenverträge darstellen und bei der Tätigung von Mühlenabschlässen nur noch durch die etzung des Beschäftigungsumlanges der Mühle and des zur Vergütung gelangenden Mahllolms er ganzt werden. Sie bestehen nun aus einem statt chen Büchlein von 50 Seiten und enthalten in rei Abschnitten mit fortlaufenden Nummern 43 Paragraphen und außerdem als Anlage die chiedsgerichtsordnung

Grundlegende Veränderungen gegenüber dem Vorjahre send darin nicht vorgenommen, vielmehr handelt es sich auch hier nur um Erleichterunen für die Beteiligten, um Ergünzungen Klarsteilungen, die sich aus der Praxis beraus als notwendig und wünschenswert erwieser

Es ist darin ausgesprochen, daß die RG ihre agerbestände bei der Darlehnskasse Berlin zu verpfänden pflegt. Letztere hat es über nommen, die Aufsicht über die Beobachtung der Verpflichtungen der Mühlen hinsichtlich der nicherungen zu lühren und den gesamten Briefwechsel hierüber zu erledigen. Die Wünsche der Darfehnskasse betr, der Versicherung sind somit durch die Mühlen zu belolgen. Z. B. sind alle Versicherungsscheine ihr direkt einzusenden Ferner gestattet sie die Anwendung einer Selbstversicherungsquote für die Vorräte der RG seitens der Mühlen nicht. Die Versicherungsscheine sollen im Zeitpunkt der Einlagerung der Vorräte bereits bei der Darlehnskasse himerlegt sein und, wo dies besonderer Umstände halber nicht möglich ist, wenigstens eine Bestätigung der Ver icherungsgesellschaft über die erfolgte Anmel dung und Uebernahme des Resikos eingereicht Die Falle, in denen Mehlstaubexplosioms gefahren mitversichert seien, oder die Versiche rungen Schäden durch Explosionen einschließen milissen, sind genau bezeichnet. Auch in Schiffen bgernde Vorräte werden seitens der Darlehnskasse belieben, wobei außer der üblichen Schillsoder Standversicherung auch die Feuersgefahr versichert sein muß, Die Darleimskasse hat die Ueberwachung des Versicherungswesens heute bis ins kleinste ausgebaut und der RG einen guien Teil Arbeit abgenommen.

Die Erfahrungen des letzten Jahres waren jür die RO ein Anlaß, die Bestimmungen über die Behandlung der Vorräte eiwas aus-nihrlicher zu gestalten. So ist nun ausdrücklich tentgelegt, daß die RG unbeschadet eiwanger Rechte, falls eine Mühle Weissingen der RG über die Behandlung der Vorrüte in einer ange-messenen Frist schuldhaft nicht belolgt, diese Vorräte weguehmen und Ihnen die ihr notwendig erscheinende Bearbeitung angedeihen lassen kann Für den Minderwert, den die weggenommenen Vorräte für die Verwendung als Brotgetreide oder Bronnelit gegenüber mängelfresem Getreide oder Mehl haben, wird die Mühle belastet. Die bei der Wegnahme und durch die von der RG angeordnete Bearbeitung entstehenden Kosten fallen der Mühle gleichfalls zur Last. Ein fahrlässige Belundlung der Vorräte wird sich demnach m der betreffenden Muhle schwer rachen, da sie, ab gesehen von den erwähnten Kosten, auch leinerlei Auspruch auf durch die Lagerung der Be-tände entstandenen Gewichtsverlust hat, und die wirtschaftliche Einbuße somit imsgesamt eine suberordentlich große ist.

Treffen bei der Mühle Eisenbahnwagen oder schiffe ein, in welchen mehrere Partien verfiden sind, so muß die Mühle jede dieser Parnicht der Fall, so trägt der Kommissioner die lolgen. Ist die Gewichtsleststellung vor der Absendung unierblieben, oder ist die Abgangsanzeige so spät abgesandt, daß sie bei ordnungsmilliger Beforderung im Zeitpunkt der Ankunit-des Getreides nicht im Besitz des Emplingers sein konnte, so gilt das art der Emplangstelle ermittelte Gewicht als mangebend, also auch hier allen dem Kommissionär die Folgen eventueller

Unterlassungen zur Last.

Alle Mängelrügen aind seitens der Mühle unverzüglich, spätentens an dem, dem Eingangslage des Getreides am Bestimmungsort folgenden Werktag telegraphisch zu erheben. Als Eugangsiag in diesem Sinne gilt der erste Werktag, an dem die Sendang dem Emplanger zur Abnahme nir Verlügung steht. Sind die Entladegleise des Emplingers überlastet, so verlängert sich die Ab-uahmetrist um die Zeit der Behinderung, wobei letztere bahnanulich nachzuweisen ist. Diese Bestimmungen bedeuten eine wesentliche Erleichteang liar die Mühlen, da sie bisher olt Gefahr lielen, ohne eigenes Verschulden das Recht zur Erbebung der Mängelrüge zu verlieren. Erbebt die Mühle Mängelrüge wegen der Be-

haffenheit, so muß sie auf Wunsch den Littlerer, dessen Verkäufer oder einen vom ersterem bezeichneten Vertrauensmann bei der Muster-Ygl. Nr. 412 vom 4, September 1916.

nahm durch den beauftragten Sachverständigen zurichen lassen, solern ihr ein entsprechender An-trag spätestens binnen 12 Geschäftsstunden nach Absendung des Mängelrügetelegramms zugeganen ist. Ist dies der Fall, so mult die Müble die Gelegenheit zur Beteiligung an der Probeziehung weten, indem sie bis zu 48 Stunden vom Zeitpunkt der Absendung der Mängelrüge ab entveder mit der Entladung des Getreides wartet, der die ausgeladenen Getreidesäcke in einem geeigneten Raum ihres Betriebes, von anderen Vorraten getreunt, in demselben Zustand, in dem sie ausgeladen worden sind, lagern liftt, Nach Ablauf dieser Frist kann die Mühle die Probeziehung ohne weiteres vormelimen. Auch diese Bestimmungen bedeuten eine wesentliche Erleichterung für die Mühlen, da hierdurch eine Unterbrechung der Entladung von Eisenbahnwagen, und viele Unannehmlichkeiten mit der Eisenbahn erspart werden, ganz abgeschen von den manchmal recht beträchtlichen Standgelderbeträgen. Bei Schiffsverladungen hat die Mühle das Recht, sich an der Ziehung der Schillerproben zu beseiligen, Dieses Recht wurde den Mühlen seitens der RG bisher chon zugehilligt, ist aber erst jetzt formell in die Bedingungen aufgenommen. Verständigen nich die Beteiligten über Gewicht oder Beschaffenheit des Getreides und wied trotzdem aus irgendwelchen Grinden ein Schiedsspruch durch das schiedsgericht gefällt, so ist unter allen Umstänen die gütliche Verständigung maßgebend. Das techt der Mühlen, bei Getreide mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 19 Prozent oder mehr Trocknung auf Kosien der RG zu beantragen, ist bestehen gealichen, doch läßt die RG solches Getreide nicht mehr wie früher auf 15 Prozent, son dern auf 16 Prozent Feuchtigkeitsgehalt herunter trocknen. Bei dieser Aenderung milssen wohl achmännische Erwägungen maßgebend geweser sein, - Die Untersuchung der Proben auf Feuchigkeitsgehalt wird nicht mehr in der Beaustandungsahteilung der RO, sondern in einer einge ichieten besonderen Getreide-Untersuchungsan

stalt vorgenommen. Neu ist auch die Bestimmung, daß bei der Ab-nalsme des Getreides die Mühle dem Lieferern regenüber als Verireter der RO handelt, und di Weisungen der RG zu belolgen hat, was allerdings bei der ganzen Art des Oeschaftsverkehrs selbstverstandlich ist.

Leere Fruchtsäcke hat die Mühle so schnell als nur irgend möglich, spätestens inner-halb 5 Tagen zurückzusenden. Bei Nichtinoshaltung der vorerwähnten Frist hat die Mühle die n der bekannten Bundesratsverordnung über Höchstpreise für Brotgetreide vom 24, Juli 1916 lestgesetzhen Oebühren zu zahlen, also auf nicht zurückgebeferte Säcke, einschließlich der Leinge bühr, M. 4.10 für den Sack, der 75 kg oder mehr balt, und M. 3.50 für den kleineren Sack. Wird die erwähnte Bundesratsverordnung aufgehoben oder verändert, so tritt eine entsprechende Aenderung auch in den Bestimmungen der RG ein. Die Verschärfung der Sack-Bedingungen ist im allgemeinen Interesse natürlich nur doch erscheint die Befristung der Zurücksendung mit füm Tagen etwas knapp.

Anf die gelagerten Getreidebe-stände erhalten die Mühlen bekanntlich ein Lagergeld von M. 1.50 für jede Tonne und jeden angefangenen Lagermonal mit einer Kareszfrist bis zu 1% Monaten. Ein Modus, nach welchem die zur Vermahlung in Auftrag gegebenen Men-gen, welche für die Lagergeldverrechnung nicht mehr in Frage kommen, auszubuchen sind, war bisher nicht lestgelegt. Diesem Mangel ist in den neuen Bedingungen abgeholfen, so daß hieraus eine Streiffrage künftig nicht entstehen kann, (Schluß joigt.)

Unkündbar bis 1924.

Diese Werte stehen wieder in den Zeichnungs bedingungen für die 5proz. deutsche Reichsanleihe. Wie wir hören, werden sie soch immer stellenweise millverstanden, Man glaubt, daß dadurch die Rechte des Awleihenhabers beschränkt werden, daß er die Anleilse vor dem erwähnten Zeitpunkte nicht zu Geld machen kann. In Wirklichkeit wird damit eine Qualität und Gewicht getremt abnehmen, solern sie durch den Kommissionär vorschriftsmußig als getreunte Partien gekennzeichnet sind. Ist dies Reich dari die Anleibe zicht vor dem 1. Oktober leihebesitzer in dem ungestörten Genuß des für ein Wertpapier von dem Range der deutsches Reschaanleihe außerordentlich hohen Zinafufier Reschanleibe außerordentlich von 5 Prozent. (Bei einem Zeichnungspreise von 08 Prozent sind es sogar 540 Proz.) Eine Her-absetzung des Zinsiußes vor dem 1-Oktober 1924 ist völlig ausgeschlotten. Das Reich ist an die einmal bekanntgegebenen Zeich-nungsbedingungen gebunden. Es wird, woran selbstverständlich niemand zweifelt, diese Bedin-gungen pünktlich einhalten. Mit den Worten "unkfindbar bis 1924" gewährt es den Anleibebe-sitzern ein wertvollen Recht und zwar die völlige Sicherheit, des ungescheten beden. Zingennisch Sicherheit des ungestorten honen Zinsgemusses Es ist noch gar nicht gesagt, daß das Reich nach 1924 nicht dieseiben Zinsen weiterzahlt. Nur wenn die Verhältnisse des Geldmarktes sich inzwischen wenentlich gebessert haben und die linanzielle Lage des Reiches es gestatiet, kann es von der Kündigung bezw. Zinsherabsetzung im Jahre 1924 Gebrauch machen. In diesem Fallmuß es aber den Anleihebesitzern die Wah lassen, zwischen Kapitalrückemplang und niedri gerent Zinafuff. Und zwar maß das Reich der auf den Anseibestücken verzeichneten Nemswer des Kapstals zursickzahlen. Für jetzi gezahlte (6) Mark emplangt man also 1934 volle 100 Mark. Es

Braucht der Anleibeinhaber das Kapital von 1924, so ist zwar scilens des Reichs die Rückrahlung ausgeschlossen, dafür steht ihm aber die Verpfündung zwecks Beschaftung eines Vorschusses oder der Verkunf jederzeit Irei. Die Darlehnskassen gewähren bekanntlich auf die Kriegsanleihen Vorschüsse bis zu 75 Prozest des Nennwertes zu einem Vorzugszinssatz von 5% Prozent, Man hat also bei der Inanaproch mahme des Kredits 0,10 Prozent weniger zu zahlen, als man emplangt. Werden 40-proz Reichsschatzanweisungen belieben, so kommt wie der in Betracht, daß der Ausgabepreis nur 95 Prozent beträgt, wührend die Beleinung zu 75 Prozent des Nennwerts stattfindet. Für einem Barbetrag, der sich nach Abzug der Zinsvergütungen bei Voltzahlung am 30. September bloß auf 93,87 Mark für je 100 Mark Nennwert stellt, erhält man einen Vorschuß von 75 Mark, Damit einen der Vorschuß von 75 Mark, Damit einen vorschuß von 75 Mark, Damit fürite sich derKapitalbedarf in den meisten Fälles befriedigen lassen. Wer aber unbedingt das ganze Kapital zurückhaben will, der braucht seine Stücke ja nur zu verkaufen. Ein so hochwertiges und unbedingt sicheres Papier, wie die Kriegsaniehen des Deutschen Reiches, ist jederzeit verkäuflich. Auch für einen nach dem Friedensschluß stark einsetzenden Kapitalbegehr ist seitens der maßgebenden Stellen Vorsorge ge troßen worden. Die Worte "unklindbar bis 1924" sollten daher jeden zur Zeichnung anspornen.

Zeichnungen auf die 5. Kriegennieihe. Schlesische Landschaft 50 Mill.

Pensionskasse für Arbeiter der preußisch-hessi-schen Eisenbahngemeinschaft 20 Mill, (vorher Zos, 85 Mill.)

Sparkasse des Kreises Uelzen 5 Mill. Hütten- und Walzwerksberufsgenossenschaft, Essen 4 Mill.

Gewerkschaft Lothringen, Bochum 3 Mill, Landesversicherungsanstalt Mittelfranken 2 Mill Continentale Reederei A.-G., Hamburg 1 Mill.

Betriebseinnahmen der preuß. Stants-eisenbahnen.

Diese haben von jeher als einer der zuverlässigsten Gradmesser der Lage des Wirtschaftslebens gegolten. Sie zeigen auch für das Jahr 1915 eine weiter forschreitende Besterung und eine Stei-gerung um 11. Millionen M. gegen das Frie ensjahr 1913, dem stärksten Jahre, das die Vergangenheit je zeigte. Noch stärker tritt die Besserung des Wirtschaftslebens aber hervor, wenn man den Güterverkehr

ilir sich allein betrachtet. Er ergab: 1913-1671 Millionen Mark,

1014 1500 1915 1754

brachte also im Jahre 1915 rund 83 Millionen M. gleich 5 v. H. mehr als im stärksten a h re, das die preußischen Staatseisenbahnen je erlebi haben.

Im Jaure 1916 hat die Steigerung des Verkeises weiter angehalten, indem bislang sowohl im Per-sonen- wie im Güterverkehr der bürgerliche Verkehr um mehr als 5 v. H, gegenüber dem Vorjahre nonmen hat. Daß demgegenüber Beiriebsausgaben außerordentlich sieigen, bedarf angesichts der aftgemeinen Teuerung kaum der Hervorhebung. Alles das deutet auf eine große Regsamkeit des wirtschaft-lichen Lebens hin, die dank der kommenden Ernte allem Anschein nach noch zuzumehmen verspricht. Alle: Hollnungen der Feinde auf einen wirtschaftlichen Zusammenbruch Deutschlands erweisen eich je länger jemohr als völlig eitel. Wir werden nicht schwächer, sondern stärker, und es wird uns daher auch möglich sein, die Folgen des Krieges mindestens ebenso schnell zu überwinden, wie jedes andere Land,

Capito & Kieln A.-G., Henrath,

r Düyseldorf, 15. Sept. (Priv. Tel.) Die Gesellschaft, die mit der Firma Krapp in Essen in Bezsehungen steht, erhöhte die Dividende für das Betriebsjahr 1915/16, wie bereits gemeldet, auf 19 gegen 12 Proz. i. V. Nach einer Kriegsschadenrücklage von 600 000 M, i. V. erhöhte sich der Reingewinn auf M. 804 908 (303 877). In der Bilanz ist das Bankguthaben auf M. 593 714 (305 633), die Vorräte auf M. 464 427 (235 453) gestiegen, Auch die Kreditoren haben sich auf Mark 706 699 (230 458) erhöht. 706 699 (230 458) erhöht.

Wilhelmshütte A.-G. tür Maschinenbau und Elsengiellerei.

Der Aufsichtsrat beschloß der auf Samstag, den 4. Oktober 1916 einzuberufenden Generalver ammling die Verteilung einer Dividende von 69 (i. V. 5) Prozent vorzuschlagen. Nach Abschre bungen von M. 314 324 (224 903) ergibt der Ab chiuff einenReingewinn von M. 288 700 (225 288) Dänisches Ausfuhrverbot.

WTB. Kopenhagen, 14. Sept. (Nichtamtl.) Die Regierung hat ein solort in Kraft tretendes dultryerbot für Aprikosenkerne, Nußkerne und Wild Jeder Art erlassen,

Wiener Effektenbörse.

14. 13. 144.75 144.75 144.75 144.75 144.75 153.50 153.50 153.50 153.50 153.50 153.50 153.50 153.50 153.50 153.50 153.55
17.50 327.50 327.50 327.50 Schweiz 153.50 153.50 153.50 Skandinavien 230.75 230.75 230.75 Solia 111.25 115.25
Holland 327.50 Schweiz 153.50 Skandinavien 230.75 Solia 111.25 115.25
Skandinavien 230,75 230,75 Solia 111,25 115,25
Solia
Children and a second s
TOD TO THE
Date 1 total a series of the total t
Rubel 276.50 276.50

sich schleppend. Die Umsätze waren achtat in den gangbarsten Konjunkturwerten belanglos. Die Anziguntil u. Geschäftlichen Fritz Joon, stautich in Mandelin. Stimmung war amengs im Hubblick auf die Halliegt darin ein Einfelsungagewisst von 2 Mark, den gangbarsten Konjunkturwerten belangtos. Die der auf die acht Jahre (1916-1924) verteilt, den Sümmung war amengs im Hinblick zuf die Halsich schleppend

ährlichen Zinsgemift von 5,10 auf 5,35 Prozent tung der königstreuen griechischen Truppen lest n Verhule fibte einerseits die überhandnehmend Geschiftsstille einen Druck auf die Kurse aus, andererseits wirkte die Schließung der englischen Halen verstimmend. Auf die leichte Abschwä-chung folgte schließlich eine maßige Erholung. Bevorzugt waren ungarische Kohlen- und Rüsaugswerte, letztere un Auschinß an die Bilanz ler Wattenfabritigesellschaft, Anlagemarkt gut pehauptet,

Zürcher Devisenkurse.

Zürich, den 14. September. Geld Brief Geld Brief 02,75 62,25 25,48 92.80 93,20 033 Deutschland 63.25 25.51 62.65 Oest-Ungarn 62.75 25,47 Frankreich . 01,45 Italien . . 082.75 91.65

Amsterdamer Effektenbörse.

83,25

ARSTERDA	Mr 34-34	benings.			
Tendentz	s etig				
	44.	12. 1	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	33.	13.
Bely Berlin	42.67%	42.85	Holl-Am-Lin	430-	430%
Sch. William	26,	25,65	Will, U. Ind. H.	222-	123-
Seb. Schwelz	45.05	45,80	Bloh.T.u.B.F//	104"/10	100
Seb. Kaaba.	65.67%	66,95	Book latant	100	110
fick, Sincha,	69,10	88.15	South, Pot.	37,10	1075
Sch. liew-Yk.	245,50	245.50	South Rallw.	2804	2000
Seh, Landon	11.70	11.69	Union Pacifia	1429	1412%
Soh, Paris.	42	42.02	Analgamat	100%	Mary 1
GHislaits.			U.St.Stnei/C.	1047/1	1000
DY, N. St. Ash.	100%	1031/4	ShallsTrap.w.	2477	
inaffiziell:		- P. C. C. C. C.	Trading AkL	36'/se	-
SM, Obl.Bledl.	75 m	757 m	France-engl.		
Reyal D.Petr	005	-	Aniethe	-	-
Weitere	englis	che A	nleihen in	Ame	rilen.

Wie der "Times" aus Newyork gedrahtet wird. begaben sich zwei Vertreter der Firma Morgan u. Co. nach England, um wegen weierer durch Hinterlegung von Wertpapieren icherzustellender Dariehen an England zu BB-

Zweite französische Eriegennielte. Paris, 15. Sept. (WTB. Nichtamtlich.) Der Senat hat den Genetzentwurf über die Anleibe einstimmig angenommen.

Tabakverkaus-

ler den Kreisen der Tabalephiffizer herrscht eine rewisse Unsicherheit bezüglich des Verkaufes des lienjährigen Tabakes. Die Frühläufe und der gesamte Handel mit Tabak sind durch Verordnung der Reichsregierung verboten; weitere Mati-nahmen der Reichsregierung stehen bevor. Vorbereitende Besprechungen hat die Reichsregierung in Mannheim am 12, und 13, d. Mis, mit Vertretern der Tabakpflanzer, des Handels und der Industrie abgehalten. Der badische Tabaknauverein, der nahezu die Hälfte des embeimischen Tabaks beiert, hat an der bevorstehenden Regelung des Tabakverkaufes und der Tabakpreiäe ein großes Interesse. Die Badische Landwirtschaftscommer hat darum die Tabalcpflanzer zu Beprechangen dieser wichtigen Fragen eingeladen. Fiir Mittel- und Oberbaden lindet eine solche Beprechung am Dienstag, den 19, d. Mts., melunislags 2% Uhr in Offenburg in der Michel-halle und für Unterhaden am Mittwoch, den 20. d. Mts., nachmittags 2 Uhr in Bruchtsal im Gasthaus zum Wolt statt. Bei der Wichtigkeit der ache ist ein zahlreicher Besuch dieser Versamn lungen dringend zu wünschen; es sollten alle bedeutenderen Tabaksorten dabei veriroten sein

Gegen die Preistreiberei für Leim.

Berlin, 14. Sept. (WTB. Amtiich.) Im Zu-ammenhang mit der Inanspruchnahme eines Tei-es der Rohstolie der Leimherstellung für die Erengung von Ersatzfuttermitteln setzte eine starke Preistreiberei auf dem Leimmarkte ein, die auscheinend wertiger in wirklicher Knapp-seit der Ware, als in spekulativer Zurückhaltung erkeblicher Mengen ihren Grund hat. Um diesen Mißständen zu steuern, ermächtigt eine Bekann-machung des Bundesrats vom 14. September den Reichskanzler, den Verkehr mit Leim jeder Art zu regeln. Zur Vorbereitung dieser Regelung wird eine Anzeigepflicht der Hersteller und Besitzer und die Bedarfsammeldungspflicht der gewerbtichen Verbraucher von Leim eingelührt. Die Anzeigen, die bei den Herstellern und Besitzern monatüch wiederholt werden, sind an den Kriegsausschuß-für Ersatzfutier, G. m. b. H., Berlin, zu richten. Die näheren Einzelheiten sind durch eine gleichzeitig mit der Bundesratsverordnung erlassen. Ausführungsverordnung des Reichskanzlers festgesetzt worden.

stordamer Waronmarkt

AMSTERDAM, 14. Deptember (Schliefkerse.)	14.	13.
Bansi, Loke per Oktober	-	65.40
Leinbi, Lake per Oktober	51.5	1
per Discher-Dezember per Nevember-Dezember		at.

(Gole zu den Hodingungen des niede länd. Vebertentrustes) Amsterdam, 14. Sept. Kaffee, feet Lote --- Santes

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Sept.										
Pegaletation vam finale	10. \$1. \$2. 13. 14.			15,	Bemerkungen					
Mulas Minadelm Rains Saub Koln	5,15 4,29 1,16	30.15 4,365 4,24 1,51 2,69	2.40 3.12 4.03 4.10 1.43 2.00 2.01	4.05 4.05 4.01 1.38 2.63	2.37 3.37 5.36 4.10 1.37 0.10 2.33	5.05 4.34	Abonds 6 Uhr Rachm, 2 Uhr Rachm, 2 Uhr Margent 7 Uhr FB. 12 Uhr Vorm, 2 Uhr Rachm Uhr			
	4.05 0.40	4.15 0.45	1.05 0.41	3,52 0.54			Yorm. 7 Hhr Yorm. 7 Uhr			

Heithrean.

bewährte Drahtlampe

Achten Sie immer auf ille Invobrift "Osram"! - Ueberall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. 17.





Todes- Anzeige.

Auf dem Felde der Ehre starb den Heldentod fürs Vater. land der Muschinenmeisterlekrling

Gustav Hell

Gefreiter im Infanterie-Regiment 142

Im Alter von 26 Jahren.

Der Versterbene, der als Kriegsfreiwilliger ins Heer eintrat zeichnete sich durch grosse Strebeamkeit und Pflichttreue aus und versprach vermöge seiner Leistungen ein tüchtiger Gehilfe zu werden. Ehre seinem Andenken!

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.



Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Preunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dat mein innigstgeliebter Sohn, unser lieber Bruder, Onkel, Enkel, Neffe und Schwager

Musketier Jakob Rothweiler

an selper am 1. Sept. 1916 erhaltenen schweren Verwundung im Alter von 20 Jahren in einem Feldlazarett den Heldentod für sein Vaterland gestorben ist.

Manuhelm (K. 4, 5), den 15. September 1916,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Sebastian Rothweller Wte.

erfolgt am 2. Oktober is, Js., worn ich das verehrt. Publikum böffichst einlade und um geneigten Zuspruch bitte. Anmeldungen zum Eintrag in meine Kundenliste müssen bis zum 20. September geschehen. Die Liste flegt in meinem Laden und in meinen Filialen zum Eintrag auf.

Die Umschreibung im Lebensmittelamt geschieht durch

Rheinische Wurstwareninbrik

0 2, 21/22 Georg Laul. Tel. 6454.

Wohnungen.

B 2, 14 II., grobe bel febr preism, per l. Off. nerm. Bu erfr. part. 548

l.St. 4 Jimmer, Garberg Line en. gereilt g. v. B

63,11 806.33im.Ridge Wab. 8. Stod 148. 40m

67, 29 1 Er. Borberh.

ch. I Zimmer und Anche in ruhige Leute zu verm. Räheres I Tr. 3708

H 1, 12, 3. st.

H4, 16/18 V. 10 A. B.

D2.10



Freunden und Bekannten die so überaus schmerzliche Mittellung, dass mein heissgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn

Landsturmmann im Grenadler-Regt, 110, 5. Komp.

bei den schweren Kämplen im Feindesland am 21. Juli im Alter on 30 Jahren fürs Vaterland gefallen ist

Mannheim, Lange Rötterstr. 38, den 12, September 1916 In unsäglichem Schmerz:

Die trauernde Gattin

Frau Lucy Weydmann, geb. Hillemann Familie Weydmann, Offenbach a. M. Familie Hillemann, Erlurt i. Th.

Und mir ist unerträglich sehwer, Dass ich sagen muss, Du lobet nicht mahr. Du bist night tot, schloss such. Dein Auge sich,

In meinem Rerzen lebst Du ewiglich, Ich kennte Dich nicht sterben sehn, Auch nicht an Deinem Grabe stehn, Du schriebet mir stete: "Auf Wiederschn!" Es ist so schwer, dies zu verstehn,

Wirtschaften

Jumph.-Strasse let ver-

Kaffee-Ausschank-u Tee-Lokal mit Noben

elektr. Be eachtung | Yeleph.-Anl. z.bill. Prois

K 1, 4, Breitestr, z, ver Ansk, v. 4-7 Unr.

Bestaur.-Lok. im Con

v. Grossbrauer, in Zapf g. Kaut., t. Weinlok.i. Pacht d.Jac.Geiger 81,4

Heirat

Gelegenheit geboten wieder gut ju verhei en. Zuichriften mi

neuen Angaben unt. 91r. Us an bie Gefchaftshelle

Beamter, t. fin. Siellg, nitte 40, wunfcht bandt Dame n. upt. IS 3. fengen it fernen, Beff. Dienfim, Danshaff., a. Biwe v. Kind,

t.v. Lande benerg, Geri trwunicht. Buidr. u. An

. Jnc. Geiger,

Freiwillige Feuerwehr Mannheim.



ber II. Rempagnie Leitermanicaft Inhaber bes Gifernen Arenges

Dem Lapferen, der fein Leben für das Baterland geopfert hat, fei allegeit ein ehrendes Andenfen bewahrt.

Mannheim, den 14. Geptember 1910. Das Rommando: U. Brituemald.

Feldpost-Karten

10 Stück 10 Pfg. - 100 Stück 60 Pfg. Für Wiederverkäufer: 1000 stnek 5.- M.

(Gross-Format) 10 Stück 20 Pfg.

Für Wiederverkäufer: 1000 Stack 9-M.

Verlag des General-Anzeiger

: Feldpost-Briefumschläge:

Lieferung nach auswärts nur gegen Veraus-zahlung des Betrages zuzüglich Porto,

"Badische Neueste Nachrichten"

B 6, 2 1 Treppe moot

met an foliden Derrn permieten. D 5. 13 II., mobil. Jammer zu verm.

möbl. Zim. mit fep. Glad abidluß u. Lodgad zu om L 12, 17 part. Bismard

n. eleftr. Livit fof 3. v. 40 m verm.

\$ 1, 17 mee, fep. 6548. Sad fot an verm.

Parkring 2, 1 Tr. Wohn- und Schleigimme lofort ju vermieten. 280

Möbl. Wohnung ebr ichon, 8 Sim, Rüche, Speliefam, einger Rad, Eeler, eieftr. Licht, was, auf Ariegedauer zu verm Rteiftftraße 9, 3 Zr. Ifil.

Dring-Wilhelmstr.14.IV

Bret. Becibovenftr. 18 n. Bad, el. Wohn- n. Schlat. m. Bad, el. Sicht 3 v. 401

Gas+ n. eletir. Licht banden. Mah. unt. O an D. Frens, Maunheim,

B 5, 17/18 2 Bart B7, 12 Sard, Magazin

Swei Büroraume n. swei Magazine ver fofott ge Will, bei f. Gefenbedre

F 2, 9a Baben mit 2 Re Rab. W. Groß, K 1, 1 Telephon 2554. 188

mit 3 Jimmern, auch für Bureau lehr geeignet si permieten Sibi

Frisch eingetroffen: Seelig's Kornkaffee

1 Pfund-Paket 45 Pfg. ", Pfund-Paket 23 Pfg.

Malzkaffee-Gerstenkaffee Cichorien in verschiedenen Fabrikaten

Kaffeg- 48, 73, 105 Ersatz Pfennig

50

Te

Dan

nur gegen ärztl. Attest,

" Pfund-Paket

onthäll doren sämil Nähratoffe. 100 gr., orgibt en. 1 Liter

losegewogen 100 gr. 52 Pr

Mandel Vanille

K. A. Seife - K. A. Seifenpulver

la. Kernseife fettiose Waschpulver markenfrei

Preisgekrente Entwerfe des Preisansschreibens 1912.

Freistehende Turnballe od. Tanzsaal in eleganter Mappe rum Preise von Mk. 8 .-

Zu beriehen durch den Verlüg def Deutschen Zimmermeister-Zelfung", Mannheim E 6, 2.

Friedrichsplatz 14

angstrasse 16, 2abr

Grosser Eckladen

Gidelobeimerfir, 10,

Laden.

Rener moberner Laben mit 2 Chaufenfteen, an-ftofiende Manme u. Reller

(4 1, 12), Artegopreis

fof on ipat zu vermieten Erfragen bei Pebl & Sobn. Q 1, 4, 2, Gt. Mich

Modernes photogr.

Atelier

m, ichoner Auaftellungs-

gelegenheit in beiter Be-

daftslage Wannheims

gu bermieten. Anfragen

u. Nr. 52106 an bie Ge-

fchaftoftelle bs. 211. erb.

Bäckerei

inte Lage, ju vermieter Angebote unter Dr. 400

on die meimation, ba, 191

Miet-Gesuche

m. Webenraum, u. Telepl gorign fürWüroikper St

tage au vermieten.

H 7, 30 Hein, Maden m Bürgermftr. Fundoftr. 35 Böderei mit Laben und Bohnung, est. and als Bohnung auf 1. Oft. 311 vermieten. Rab. Fried-richafelberfir, 5 112.

Anftandiges frant fodt fremidt, Modt, 3timmer. Zufdriften unt Rr. 2003 an die Geschäften d. 20.

Fel

R. Al

ering

Fran Man

ftober gut möblierin Zimmer Sudparterre oder I. Si

ireundi. mödi. Zim. in nur auftlindigem haufe Angebote mit Preis unter Dr. 2006 an die Weichaliss

Zimmer

mit 2 Wetten von Chepant in Defferem Saufe in denbenbeim gefucht. Ans int. 4010 a. d. Gefantion

in der Comentrate o

Defucht 1—z möbl. Zimmer in der Rabe bes Bafferturms in gutem Sauft event, mit Benfion. Angeb. erb. unt, 61420

Großer luftiger, abichtichbarer

Keller

Offene Stellen

General-Vertretung

the ein Pharmacentisches Spezial-Präparat ioll für Mannbeim und Umgebung leuti. für ganz Baden Simm in Küche, Wanforde versigen und sich eine sichere Eristen grunden wollen, magen ild Tamistag, den 16. do. Mis. zwischen wollen, Maßer. Bott Burs. 18. die Burs. Bott Burs. Burs Bharmacutifde Epcjiaigefelichaft, Berlin.

Veikungaf, chem. (rabrit
pergibt ben. 12008

Vermietungen

Alleinverkauf von "Schuhcreme

auf eigene Rechnung ober prouffignom | Manubeim. "Ala" Chem. Fabrik G. m. b. H-Feantfurt a. M.

Verkäufe

Ginige Leg- und Schlacht-Hühner

su vertaufen. Mandenbelm, Court

Eincheloten abjugeben Billig in verter prod Stifd-pineRückeneine, Petit, m. Male, n. 14 M. nebr. fempf. Rucheneine il M. pol.Rommode, Wa tiid, eint. Rietderiche.

Kauf-Gesuche

Stricasinvativelum Bileine Bilsten

2. Epieget & Sobn. E 2,1 | | 14, 28 | Sobn. m Want Sadlampe in toul, gel. in verm. Richt Laben. 1666

rieten. hafelbit 2. Stod

H 7, 28 tak 2 Mohnungen, A. Stod ! Bimm u. Rutte, Manfarb Wajn v, 10-11 w, 12-2 uhr. 3786

H 7, 4 Blimmer und

17, 12 2 Stmmer und

K 4, 3 Bim. u. Küche ob. 1 3i L 15, 12 Gde Raifer mardfraße,icongelegene Teche-Bim. Bobn. in Bad. Gas u. elette. Licht fofori

Reftaurant Raiferring. M 4. 5 in nevem Oanfe 2 Fim. unl Linge mit Bod zu v. 400

M 5, 10 2 3tmmer un M 7, 13 Statierring Schone Mohaung. 4 Jim Bab, elette. Licht a. reichl Jubehör per 1 Cftober ob

> N 3. 2 gim. u. Sacht in veri

rüber, an verne.

06.5 06,5 0 6, 4, Saden.

7,1 Er. 11-10 Simmer, auch gab. N. 4, th/14, Trogerie Babes, u. Rüche

Q 4, 7 1 Er. I Simmer für 9-8 erwacht. Perfouen gu vermieten. 8872

ich 4 Sim. Ruche, Bad. Diele ju v. Rab. a. St. Tel. feine

R 7, 37 idion. feere ober ofine Riche ju berm Unbered parterre. 1011 \$3,7 mm arop. lere.

5 6, 3 immerwohnung 2. St. 11, 11a erir. im Loben. T 3, 18

Lu. L. Stod auf L U4, 19a Motinun

Luisenring 23 Luifenapothete 2. Giod mit Subchör : Worll od. friber gu ve

Rheindammstr. 41 Jim. u. 1 Aim. m. Jub 1 00 Ju erft. 2. Se. 400 Sedenbeimerite, 46b, 2 nen bern., fot. s. vm.

3im. u. Ruche gu berm er L Offigu erfr. part. Schanzenstr. 11

Traitteurstr. 58

Möbl. Zimmer

B 7, 15 t Tr., eleg. mobil. großed fowie fielnered Simmer au verm. 3780

4, 7 lien und Rücke germent. Dereppen rechts, ein gut mobilertes Jimmer issori mobilertes Jimmer issori m vermieten. Sing.

4, 7 lien gipmmer germent generalischen genera

G 7, 26 " Er. (Butfen

M 7, 11 Er.1-I most. N 2, 9

N 4, 21 4 2r. cinf. mbi R 1, 7 ter, hield mobil. R 1, 7 ter, hield mobil. Bohns n. Schlasztin, an v.

U5, 22 1 Ir. icon faub

d. Berd, womögl, m. Bild unt. 4023 a. d. Gefchäftölt erbet. Diöfret. Ebrenfache. Anonum zwecklos.

gegenüb. Rofengarten on mabl. Wohn- un

Rohrbach i. Initiating Mobl. Bohnung von 3im. mit Ruche, practice gel. ger jof, gu verm. Die Sohnung famn auch in eine Jim mit oder obne Beufton abgegeb. werden.

emteten eres im Sinterhaus

ID 7. 24

Läden.

C 1, 14 Raben in.

F 4. 3 Laben

F 5, 4 Laben in Booking 30d. 42/mmerwohnung für Kartoffellagerung mögt, in freter Vage, Wing, gelucht, Gell, Angeb, unter 3889 a. d. Gelchoftog. 01418 an die Gelchaftsjielle.

I Gesuchtzweigut mbl.Zimmer Sept. in nadie. Nabe E n Richtüber 2. Einge, Rafiel-ofen bevort. Treitangeb. nnt. R. 178 an Honfein fteink Bogter, A.-10., Kannheim. 12066

Dalbergstrasse 5 340 ga verm. 336. 840 ga Groß, K 1, 12

Seil. Derr tucht gum

Nahe Priedrichsplas. Ang unt. 4005 a. d. Geschäften Möbi. Zimmer

Möbliertes Zimmer

an bie Geichaftaftelle.

MARCHIVUM

Minuliche

Jüngerer Kaulmann

in fofortigen Cintritt gelacht. Brauwetundige erber bevorzugt. Aussinbritine Angebote an conrad Schäfer & Preller, 6.n.h.

Brobbanblung eleftrifder Bebarfpariffet Seckenhelmerstresse 86.

Bir lamen per jofort, auch ausbiliemeile

tüchtige Zeichner Well, Bunchnie an

Tesseranx & Stoffels, Mannheim.

um Bedienung einer Lang'ichen Seifbampf Letomobile mit antom. Fenerung wird in bauernde Stellung gejucht.

Meidelsheim bei Bruchsal.

Vorarbeiter

bie Erfahrung in ber Soutierung n. Berladung mit Brettern eie. baben, per prompt gefucht.

Ad. Messerschmitt. Industriehafen. Bunerinffiger

Hausdiener

P 7, 19.

Branntwein-

brenner

um fojortigen Cintrili

MI, I.

Lehrlinge

OF THE RESIDENCE PARTY OF THE P

Birr faufm. Barn ber Birr- und Weinbrande wird ein ordentlicher

Junge

mit guter Schulbitban, eld behrling gefucht.

3. S. Sofmann, S 6, 33

erden angenommen, Greiner, Imweninger

Lehrling

Lehrmädchen

J. Weissmann jr.

gefunt, ent guter Se mille, mit Bereibligung jum Gint-Greib. Diene

febaun Ph. Badinigun

Weibliche

Tüchtige.

Stenotypistin

mit guten Renntnijfen

ber amerif. Buchführung

Georddor Reis,

Sofmobelfabrif, Gu, nu

Taillenarbelterin

Gefchio, Federile A 3, 10 fotori gefucht Son

Sofortgesacht

Haus- und

Küchenmädchen

Hotel Pialzernof

OrdenH. Mädmen

creater auf 1 Ottob

in Stiefdy, Gelebeiditet. I'i ibrifenryeigaft,

Paradeplata. 708

aciumi.

Mechanikariahrlinge

gefricht, KIAR

Stranenbahn. Aushilfsbuchhalter gesucht.

Mil die Dauer des grieges wird non dent griegierigten Amt ein parchaus eriahrener

Buchhalter treeiten letofranbig sigen fonnen. Kenn liebuberfameraffüijdie Bewerbungen mir 660 entes und Jeugnisob britten, die nicht jurich eigeben werden, wolles mgebend eingereich

Manubeim, 13, Sept. 1910 Biragenbahnami. St.

BRRR

912.

5034

aal :

hen H

....

Immer.

radjel-ongeb steink nheim

minter.

Lientel.

judit.

Zim.

tiertes

Ming.

er

de in Mini-

19Mer

Nug.

mer

gante Haffer

1420

elle.

Darer

P

una 1. unt. dhelle

1 2. Gi., adrait.

Extitenzinchende matten nach Ausbildung Tenge-u, Badufuch Johner melinend Relevandor, 32. 17447

Junger Mann

16-17 Jahre alt sit deutliger Dandschrift et Begibrahre und Aus-inge per I. Oftober rund. 01380 Cellingefcrebene In-

Süddeutscher Gaskoks-Vertrieb G. m. b. H. Manabeim, D 6, 3.

Feldbahnbranche.

Mann,

r lich auch im Etifenbahr riand eintgermauer Otener. C. Glaser & R. Pflaum

oh. Hebenverdiensl drebt Perfonen jeb indes auf reede Beile angen, Tätigteit. Ans

D. Mitingele, Preibur Schuhbranche.

Lagerist

Lageristinnen wrang der Souhbraum Den gute Beganlung Rung, 6142

Allschüler, P 7, 20.

ir Lidte und Rraftan. eine der boben Labn

Franki & Kirchner Monnhelm, P 7, 24.

Offene Stellen

Allemmädchen

Thehliges.

Tachtiges Alleinmadchen J. Olfober in Belner abonft gefucht. Burgu a Birdrafte, I par tibr nation acou

Tüchtiges Mädchen d. Wonotofran für fei ei. Auffmann, Pa, 200 Er madchen gesucht anber, cottlin und tüchtig ür findert hausbalt gu Weedpinfte, d, 1 Ir L

Allelumädchen er ich Sepebr. ju fleiner rin folioes brav. letbiges

Mädchen tlicht. Potzfrau. einlich nud pänistich. Aux folde, die in großei derricationaleen unven

Monatsfrau L 14, 17, ft Treppen. Canbere unabhangige

Monatsfrau

für I-d Ernpben vorm. inl. gel. Werverpt. 7, I Ir. Monatsfran oder Monatsmädehen Dere Perfon, die in bell ulern gebient und gub

Fran Dr. Cobler, Beethovenftraft 4. 1. 2 Eine Frau ingallber für Oanbarbei gefunt Pherfifer. TD, I. saubere Putzirau

L. M. Kauffmann 3. Rengen's, Mober Stadtfundiger Ausläufer Lehrmädchen (Rubjahrer) möglichst

jofort gefucht. 61421 THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Ordentlichen Lehrmädchen briggefchäft, M 3, C.

Lehrmädehen fomle Lebeting and guter Aumitic fafort gefricht Telip, Gaffer, Berdernen, Frifeurgefchalt

Stellengesuche

Welbliche WILLIAM SERVICES OF THE PARTY O

Filiale deich welcher Branche : bornebmen. Ist Einige, M Z. 17. pari. Printein, 19 if. n., 10 ft. Stellung als Sparers-aufflingerin. Angeb.an

From Mr. Gooding, Williams i. Mus Lennantinhe ii. 2830

Iliabriges Frantein, ringe im Naben, Bügelu und Bersieren inmie in linderpflegelindigenung mi gate Jengniffe Eleke in Riebers uber Jimmer

Anna Benn, Long lairerfrache I, pari. Inde f. m. 17[anr. Lonici Veleniarin ... tabengeich, Julian an d tab Leit, Langier at II. Husbessern feetige eue Zachen in und ause em Gaufe an. 1916 engustrafie 41 p. finis

Striceswitter famt. Stelle

mi Billes. Pillage, Rebellhrahe Besseres Madcher tillerin, mar ib, i. beg. ginei nug, unt, 6034 m. b. Gridiffe

Verkäufe

Afterieran:

intite Stundbler ju ver? 740 Lenaufte, 41, p L. bann. Stein, Q 7, 4.

I Bentifator, 100 m/m tid Bolt Bofder, Bolde majdinen,gebrauchteftebe

Diano him MR. 450.-

Scharf & Saut, Biano u. Alügelfabrit C 4, 4.

Sch afzimmer iden acutad mit Stür betegelfchank, preféwer

Mobelhaus Piftiner Q 5, 17. Telephun 75

Nahmaschinen . Rapier Berfentbar ailligh. Idumnoserwaich is B., aus leibwelle un Leitzahla. Rähmalchiner werden dill n. [chaeftien reparieri. Annfer-Rieberi. Et B. C.

Schlatzinimer-Marichtung Cibrgeoigh mit steilig. Minanhöfer, Diöbellager Trugartenftraße 38.

Billige Möbel Eleg, pol. uneb Echlafg itt Spiegelfor, 250 20t ich-pine-Röcke fampl.
ich-pine-Röcke fampl.
indjeniche, 18 M. ichwer
ine Serrengim. VI U.
ichen Diwan, Challemane 28 V., eiche Speifer,
ol. Bereifon (5 V., une ngilich, Zilfch o M lohhaar Rapot, tyouc becgranmateage a Dit ouir. Bett mit Deber 5 W. Bafdfem.m. Nern i. Epiegel 23 Dt., pol. Emeant D. Di., Lodentete, Baceuffer, nur bei

M. Morgenstern,

Emmere Wieleppine (Ochon-Einrichtun

reigenber Berginft

1 Schlafzimmer the gewichtt, preidwer

n perionien. D 5, 7.

Feldgr. Infanterien vem für mittl. Geo GwarzeWilliarreithofe

R 7. 81, 2. Stod.

Möbelverkauf! rosse Apswahl In Schinf-

and Woanzimmer, Zichzeelarichiunges. adeneierlichtungen, Badeelurichtungen sowie Hozolog Militalsilloke aller irl, now and genraucht Kissin, 53, 10 (Lager).

hodibauntige molificiebig Betten wegen Umang bill zu vert 19276 Beitfer, 4, 4, 2)

100 teere Kanister-Tonnen Beaurage 8.

Riefernholz per Beniner Rt. 1.50 Sartholy per Bentuer Wt. 2 .-

In großen Boften Breisermäßigung. Süddeulsche Möbelfabrik,

Industriestrasse 10. Neue Packpapiere

in Bogen und Rollen SIG. Ratellen Erlephon 2058 Telephon 2058.

Striegahatber Herrenzimmer

uherh billig, Auged, 1 Ar. 1968 a. d. Corlebafias

| Thochhäupt. B tigestell neit Bateurroft u. Stell Geograduntrape billig Wirtschufesberd verfaulen Afeine Mich u nert. U 3, 25. nam Reage 17, n. Sid. 1. nos

Brillant-Overinge

mobern gefaht, je's Briu ichweb. für 160 BRt. at

pert. Commer, Q 4, L III

Kaui-Gesuche

in Mannheim, Ludwigshafen oder Umgebung, ca. 1000 qm Arbeits» räume mit Gleisanschluss sofort zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Angebote unter Nr. 46596 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zur Kriegsanleihezeichnung u. kommenden Bestandaufnahme ausländisch. Wertpapiere

Job bin Billinder aller analitudisches Werte und empfehle dringend deren Abgabe Eingehende Auskünfte kostenfrei. Offistige Verwertung utter

Zinsscheine. Louis Wolff, Bankgeschäft, Bamburg.

au faufen gejucht für Lebenomittelverwendung. Bable bir höchften Tagespreife.

Abreffe: M 4, 24, pormale Mabner id Weisberger, Tal. 4271.

Wer ins Lager bringt, Extra-Berguling. Comett feine Beidlannobme vorlfegt.

Altes Zinn

altes Gifen und femilide Metalle, fowie alle Corten von Lumpen, Wolle, Rentuciobinite, Paviere, Flaiden, Reller- und Speichergerumpel, able ich die bochten Tagespreife, soweit leine Beichlagnabme entgegenfieht. Jakob Bornstein, T 2, 19, i. Soi.

Packtücker

Bumpen, Mobe, Renruchabfatte, Rupfer, Meffing, Jinn, Jint, Biel, Gifen, Bapier und Riafchen iebr Antanjonette im Gof & 3, 14 n. T 2, 9.

J. Scheps. Für Heereslieferung. Kaufe Säcke jeder Art,

Packtheirer u. Lumpen Genehmigter Auf äufer der Reichs-Sack-Stelle

Adolf Buka Nachf. H 7, 26. Telephon 4569 H 7, 26.

I gebr. Riebericheant aufen gerindt. 29atbhof.

Saufe gebrauchtet nat it erhaltenes braunes Janie die flomm. Dreife für geit Seeren und Demen-ffeiher a. Saube. 2005 Aran Sovet, F S. 21. Speise-Zimmer Angebote erő, n. Str. 207. de Gefichation, du. Mi **CHECKEROSOBERRACHES**

Fahrrad mit Areifauf eritung zu fenten gerufte. Angebote mit Vertonig, in. bat angageben 4000 für feines Spriegimmer Raganitus To, 16. B SEGiningh Emphisiowerk arimet, Angeb mir Greis Zeiebun alla Meider, Schube, gable bie bochften Breife Morgenstern, S4, 20. I die bechaten Getr. Kiel-der, Schuhe Möbel und Partiewares. Missin, T 1, 10,

gebrauchtes Mobel

Telephon 2706. Maufe Möbel

Fanthheine u. Weißgeng S'allinger, & G. 7. Telephon 4237, bi The Solve Mobel,

Parliewarez. Frau Starkand T 2, 8,

Vermietungen

P4, 2 febr icone 2500 im a. St. on il. Dami billig an werm. Rab. Brang, parterre.

K)rchenstr. 20 of od frat in v. 1860 Kaiserring 26

l &1,4 Simm n. Bades, an L. Off. od. früher ju verm Brappmöhlstrasse 35

A 3 und 4 Aim. Wohng. eletir Licht, Bad, Kammer, of bill, an occos. 52078

obellstr. 17, 8 310 Probung per l. Otto permitten. 27 Luisenring 5 -2 3int-Bobnungen g. v

Laurentiusstr, 15 -1 Jim, Riche u. Jub u.n. Rab Loden, abm

Langstr. 36 Et. 3 ich Jimmer auf ie Etraße und gr. Ruche

Meerfeldstr. 55 3tmmerweb. m. Bab + v.

ouge Statterstr. 40,

Rauprochistrasse d-Aim. Wohn v. Ott. Nab. Boethelie ft. IV., Tel. 2405 Etheimstwatpowee IV

f gimmer und Rüche ver t. Oftober ju verm Raberen fi St. 2004 Abeinvillanste, S, part. ammer. Pinke in allem ind elettr. Picke in allem linbedor per lofort ober poter in vermicten. Rad. debeiter. 19, 2 Tr. linta. debeiter. 19, 3 Tr. linta.

beinhillnserstr. 55, iccitore) 8 n. 2 frbl. im. n. Ruche, neuberg. n. Nuch 2 St. Manter. 1171

Rusinaustr. 19 erribaiti f Himmermal ung mit reigi, indeh, a erm. Nah, Kö. Ceref 1, 12, Zel 2554. (And

Schimperstr. 8

Schimperstr. 24 III Rim, ir. al adre su vin. Sellerstrasse 5

Immer und Riche :

Spelzenstr. 18

Dolandstr. 6 domini Leiefun 2000 21, 146.

Det Schneider, Son Brit. aus.

der Schn

Kaufe The Viktoriastrasse 7 Rad. Bittoriaftrafte 2-

Werderstr. 31 herridalil. 5 Jimmermah-nung. 8 Trees, wit reidl. Buben, elettr vict an v. wat en. elepson 2501. Sans Wespinstr. 8, 2 n. elepson 2501.

Sonn. A. Bah. T. Z., Start Wespleate, S. at. J. Sim-eschin, mri Red und Cammeriot. B., Rob. L. Zi.

Windeckstr. 31 3 Jimmer, Anche, Bab J. Schmitt. Tel. 6926.

Waldparkdamm 2 elegante 4 Zimmer Woh-nung mit reicht. Zubehör fojort zu vermielen 31828

leere Zimmer an Lamenfrage D, W.Fr.

2 u. 3 Zim.-Wohnungen in vermieten. Spetzen-trafie 18, Tel 4700. Parierre-Wobbung Almmer a. Andego verm tehenco M B, 16. 370

Renhergerichtete, ichone 4 Jimmerwohnung mit

3 oder 4 Zimmer mit Ruche und Manfarbe biol. Clioberg verm. Anh-in atheindenmär. I. o. 3, 4 n. 5 Zim. - Wohng. in louniage freier L'ag

non. Weberter, 5, Let. 1888. Mod (gone A-Jim, Mohn. in gut Harie p. 1. Cit. 2 v. Stamight, 15 lil z. 1747

Maderne m. Badu. reicht, fonft. Ind., nibemaldpart, wegendler-

legung preiöwert zu perm. 4 Bimmer-Wolmung mii Bad, Nade und In-bebar, per l. April 40 permieien - 31000 Raberes & 4, 23-24. Sch. 2 Zimmerwehnung

Julius Schedenbach, lampe Midterfrenfie fill. Herrschaffliche Wohnungen ural 5 Jimmer, 1-mal 6 Immer mit allem Juben

auf L Cit in verm, "

ojori od. ipater in verm. Lähered Bindesitr. topt. 3 Manuer and Müche an vermieten. icher, Blab. Bedefter, Et, Et,

agen Einhernlung ist im Catviewtel bone 4 Zim - Wohns cartenz, bill Miets

5 Zimmer, Ruge, Tiet

Zu vermieten: Bofinnigen mit 2, 8 u. 4 3timmern und Rüche. Mab. Buro Felcor instarier 14.

Schlaistellen

Most und Logis WHEN PERSON NAMED IN COLUMN TWO

Mittag- u. Abendiisch RELIGIOUS DESIGNATION CONTRACTOR

MARCHIVUM

17476

Großh, Hof- und National-Theater

Mannheim. Breitag, ben 13. Ceptember 1916. 4. Borfellung im Moonnem.at A.

Der Biberpelz Romadie in vier Aften von Gerhart Cauptmann Spieffeitung: Emil Reiter perfunen:

non Bebrhabn, Amtsvorfteber Lubwig Schmitt Ariner, Bentier Toftor Fleticher (ratio Stoll), Blofchtrau (ratios Stoll), ihr Mann (delheid) | thre Tonier (contine)

Yndrig Schmit Mour Meinbart Mour War Wründerg Wildelm Kolmar Julie Sonden Diaj Klans Onns Goded delheib i ibre Todies Beiene Leadenius Gelene Leadenius Golfen Garrion Galenapo, Amioligacider Arxi Renmann-Oodig Mitteldori, Amiobiener Alexander Rofert Philipp, Totiur Picificaro Sodu Guill Romer-Oahn Ort des Gefchebens: Irgendmo um Berlin Rad dem gweiten Mile findet eine grobere Ba ife fatt

Raffeneroff, 71, Uhr muf. 8 Uhr Ginbe 10%, Uhr Rteine Breife.

Camotag, 16. Ceptember. 10 4 Steine Breife. Martha. Unfong 8 libr.

Großh. Hof- u. Nationaltheater Mannheim Als 1. Bolfeverstellung jum Ginfeliepreis von 40 Big. filt ben Plat im Reuen Theater fommt Montag, ben 18. Geptember

Der Milometerfresser

Schwant in bret Affen von Curt Arany par Aufführung Die aus Corbeftellung durch Arbeitgeber und Arbeiterverbande reiervierlen Karten find Samstag, ben 18. September, vormittags 10-2 ubr und Sonntag, ben 17. September, 11-1 libr au ber hoftenterfaße au erbeben. Ein fleinerer Leil ber Karten tommt Montag, den 18. September von Mittags 12 libr ab an der IV. Hang Abenblaffe (Theatergebande) jum Merfagt.

Beiteller, die die ihren guneteilten Karten nicht abholen, werden für die floige nicht mehr beruchfichtigt. Jum Beluche dieler Bornellung find nur diefige Arbeiter, Arbeiterinnen berechtigt, deren Jahredver-dient 2000 Mart nicht aberfleigt. Stilbs Mannbeim, ben 14. Gept. 1916.

Moftheater-Intendanz.

eleph. APOLLO Teleph. 7141

- Hartstein-Gastspiel -Houte and morgen punkt 8% Uhr Der

lebende

Filtra Burlesker Schwank in 7 Bildern v. W. Hartstein mit dem Verfasser in der Hauptrolle

Sountag, 17. September: Zwei Vorstellungen Abends 874 Uhr Ber lebende Film.

am Hoftheater

remer Shag-Tabake

Feinsehnitt 1 Palet | 50 Pak, | 100 Pak. Gold-Shag . . . se ar. . . 0.35 | 15.- 29.-Martial sor. . . 0.50 21.50 41. -Turmfalke . . 100 pr. . . 0.75 | 32. - | 60. -Mittelschnitt Marine-Shag , so er. , . 0.50 | 21. 40. Imperator . . . 100 dr. . . 1.- 40.- 78.-Versaud gegen Nachmahme oder Voreinsendung

Adolf Bausch, Fernspr. 7777 Seckenhelmerstraße 18 und P 6, 20



Damenhüte

in reicher Answehl gu worteilboften Preifen. Umindeen wor-Jahriger Gate. Blumen, Reiber und Cteaufifebeen billig. 1008 Berlftatte feiner Damenhute.

A. Joos, Mannheim Q 7, 20, Telephon 5039.

Ohne Marken käuflich.

in die befte Gefahleife, aut iconmend, für Toitette und maine ju bermenben. Achten Gie genan auf 17456 Generalvertreteri

A. Unger, Mannheim. G 2 Nr. 12.

Ifraelitijche Gemeinbe

Bu ber Sauptifnnagoge. Freitag, den id. September, abendo 7 Ufr. Samstag, ben id. Geptember, murgens 0.30 Ufr. Gurbitte fur Deer und Cateriand. Abendo 8.30. Hurditte für deer und Baterland. Abends 8.20.

Jugendier: Saubtprode.

Samstag, V., Urr und Montag 7 Uhr
An den Voche ning en:
Morgens 7'1, Udr. - Abends 6'1, Uhr.
Au der Clausschnagege.
Freliag, den 1d. September. abends 7 Uhr.

Samstag, den 1d. September. abends 7 Uhr.

Samstag, den 1d. September. abends 8.20 Uhr.
An den Wochen 8.20 Uhr.

An den Wochends 7 Uhr.

Nib I n ensaal.

Sonntag, den 17. September 1916 abends 8% Uhr

Grosses r-Konzert

ausgelührt von ber gefamten Regimentefapelle Des Jufanterie-Regiments Re, 112 Mithanfen (Clfah)

Beitung: Derr Dermulitmelber Doffmann-

Die Beranftaltung finder bei Wirtimafiedetried flatt. Raffen Geöffnung abendo '1,8 Uhr. Gintelinipreifet Logestatie 50 Pf. Tupendfarten 5 M.; Miliarperjonen in Uniform vom Gelbwebet abenarts 20 Pfg.

abrearie 30 Pig. Rarienverfauf in ben darch Plofate fennilich nemachten Borvertaniofiellen, beim Plofengerten und an der Abendraffe. Militarfarien nur an der Abendraffe. Aufer der alteritisfarte in von jeder Perjan aber 14 Jahre die vorichtissmähige Einfahfarte zu im Ber an lafen.

Programme liegen auf ben Tiffien im Saal auf und werben an Die Befucher ber Empore unentgeli-

Telephon 2017 N 7. 7 Das gritests und haltigate Lichtspielhaus Nanahaimet

Der neue Spielplan! Nur house Freitag:

Drama in 3 Akten

Der gemischte Frauenchor Lastopiel in 2 Aften

sowie das übrige Programm, mit 2 Zweinktern als Einlage. Amzeigel Ab Samstag, den 10, September Der zweite Asta-Nielsen-Film der neuen

Asta-Nielsen-Serie 1916/17

Dora Brandes

wofter wir das alleinige Erstauführungsrecht erworben haben,

Freiwillige Fenerwehr Mannheim

Montag, ben 18. Sepiember, abenda 61, Uhr dat die gefamte Raunicalt der 1., 2., 3. und 4. Rompognie puntitio und vollgeblig zu einer 213427

Nebung an iften Gprigenbaufern angutreten.

Die Sauptlente: Grether, Sprenger, Bipigmann, Rabner,

Handelsschule der Hauptstadt Mannheim

Bu bem freimilligen

Vorbereitungskurse

mit gangtägigem Unterrichte von t' jährtger Deuer fonnen fic nuch Anaben und Madchen von bier oder answärts mit gutem begangszengnisse ans ber

Die erfolgreiche Beenolgung bes gurfes bereit pon jeglicher fpateren Dandelsichulpflicht. 219027 Anfnahme: 3.0glim 8-11 und 2-4 in der Griebrich in U 2, Grogeldus, Gingang

Das Mellorate Dr. Bernbard Beber.

Von der Reise zurück. Dr. W. Mayer, Arzt P 7, 16.

Gesichts- und Körpermassagen

Haar-, Hand- and Fusspliege. Roseitigung von Teintfehlern, Warzen, Gesichis-haaren, mittels Elektrolyse, raseb u. solimerr-lus mit techn, vollkommenen Apparaten. 1742n Emmy Ploch, D 1, 3 (Paradeplatz)

Elektrische Haartrocken-Apparate Auch für die Reise geelignet

BROWN BOVERIACIE.A.G. Abt. Installationen vorm Stotza Ge. Elekiamb. H.

O 4,8/9 Telefon 662,980,2032 Mauptniederlage der Osramlampe.

Doutsches Toehaus

0 6, 9

Heute

Lieder- und Walzer-Abend

die grosse Tragodin vom Deutschen Theater Berlin in den

Palast-Lichtspielen

E stou führung

Maria Carmi in der Hauptrolle

Der erste Film der neuen Carmi-Serie 1916/171

Die Ehe des Herrn Mac Allen

Eine Episode zu der Frage:

Wer ist Herr im Hause? Der Mann oder die Frau! Lustspiel in 2 Akten

sowie das übrige vorzügliche Beiprogramm



Mannheim Lichtspiele



Olaf Foenss Der beliebte Daruteller in

Großes Lebeusdrama in # Akten, Alleiniges Erstaufführungsrecht! Der dichtende Othello

Komodie, 1 Akt. Kriegsherichte Steta dez Renesta

anzer-Sohlenschoner teastelish passibility Marke "Ledernagel" a. a. a. w. moss Befter Sohienichoner and gutem Leber gestanzt zum Teldstaufmachen. Probeparet ausreichend für ein voor Herreufchube 1,30 M. tranfo gegen Kochuschme oder Boreinfundung des Bettwees. 19904 Gein & Biffinger, Rariorube t. B., Marigrafenfir. St

Rechnungsformulare. Geschäffsbriefe is modernates Ausführunges liefert rasch and billig Dr. Haas'sohe Buchdruckerei G. m. b. H.

in Redarau ift com Pienotag, 10. Zeptember en Bertebe anf ungeführ 4 Tage gesperrt. Bannbeim, 18. Sept. 1816.

Die Brückenwage

Seldmar, Stull

Versuchen Sie meinen Stärke-Ersatz

JMCP hat wells wie Koch-starte, stärkt wie Kochstärke. JMCP Blorbaupt in Gebrauch und Aussaben und Wirkung knum favon zu infaracholden. Ein Pesthudi mit 100 Kurjana Englat Bk.10 Corantio Lardicknahme bei Minhtgefallen. Grazziston-vifarian an ernathafie Bedek-tenton koutenen. Ernst, Melhof,

Abding 2, Broducy 5.

[PS- On Wands a Fidensolali Siberglan" a K. ashreibt; Wichabe Birke-Frant you versolied. Firmes suprebied and Indige das Beste 1st!

Predition in dahur melnem Stürce-Erastz!! 45007

Schnaken-Ren "Barbarossa" Luftigt Schont

Unverwüftlicht Billig Reine Edmaten und WestimeBlage mehr!



LBer will ungestört ichlafen?

Wan verlange Property Ernst Baum

Bianten, E 2, 1-8 2. Ct Telephon 7415. Bulle und Spiffen ibieif.: Fabr. Tulinege MEANS DISTRICT WHICH

Magenheschwerden Appetitissigkeit, Ma-gendrücken bewährt sich Di. von Bichstydt's Ver-dauungs-Saft "Pepsin-Wein" als verrügliches Aurogungsmittel Fl. M. 1.50. Karterstan-Grogoria N 4, 13/14.

Pianino

noch andwärts ju mi gefucht. Spiterer g Augebote mit Angabe nocatt. Micipreifes eit Di. gefconte, f

Feld- und Wald-Jagd

430 ha, im Cornus Rebe , Safen . Sithne Bafanen, bicht bet Edni gungbfintion, 6 Jebre p begen Kriegsbeimabian

Großen Boften Hosenträger Ersatzteile

pro Stad 15 vicin Biebervertäufer bohn Stabatt

Birnbaum H 3, 1

Nähmaschinen Boltfarte gemilgi Stnubfen, L &,

find wieder einge troffen m Nur bei Birnbam

Damenfrifieren in u. onner in Daufe, durch erfte Red Domen - Ropiwalden elette Troduung, pron

H 3,

H 3, 1

fedicuung. Ad. Arras, Q 2, 192

Unterricht

grandlich Nachtille dranglich genehr. I. m. Preis ert, unter 3 1966 an die Gelegität Scauffichtigung für nit mittage Kinder an. Bufdriften unt Ar. Die an die Gefchlitzhelle.

russischen Sprachunterricht

Junger Raufm., frieg chabigt, fg. , jahre An ab geweien, erreift Nachhilest. franci

Ginzelnnterricht

Brau 3000, Nachhi fe-Unterric in auen Sagern an Beaufsichtigun

ber Schnlarbeiten 9 nimmt Vehrerin-D 7. 25, pm Ronfero gebilbeter (reiellt gründlichen 1) Riabieruntereicht Blum. Mittefferahr

Geldverkehr

50 Mark geouel von älferer nur e lerier Perfon, Ri nach Uebezeinsom: Der pber Dame. 00 Mart leiben

Verloren

Schwarzer Spitt vertoren over gelieble Gegen Beisbnung ingeben L 12, 17, von angeben L 00lichanipielein Bufch, Colichanipielein 61418

Gold. Damenuhr 🖟 Binbedfer. 32, 2 Gt